

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der Zeit Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Jugendzeitung einschließlich Erziehungsmaterial monatlich 30 Pf. im Vorlauf 3 Monate 87 Pf. unter Kreuzband für Deutschland und Ausland 10 Pf. — Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zingsterstraße 14, D. Tel. 3465. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Gr. Zingsterstraße 14, Tel. 1769. Geschäftszeit von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden bei 6spaltigen Zeilen mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Werbeanzeigen 30 Pf. Inzerate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 75.

Dresden, Freitag den 31. März 1911.

22. Jahrg.

Bekanntnis zur Blut- und Eisenpolitik.

Kampfe gegen Rüstungseinhalt und Schiedsverträge.

Die Rede, die der Reichskanzler am Donnerstag im Reichstag über die Rüstungsfrage hielt, hat den Vorzug der Offenheit. Was er von dieser deutschen Regierung in den großen Jahren der internationalen Entwicklung zu erwarten hat. Der Mann, der vor mehr als 100 Jahren ein Kant das denkwürdige Wort Frieden geschrieben hat, erweist sich im gegenwärtigen Zeitalter nicht bloß als Hort der zukünftigen Rüstungslosigkeit, sondern als Veranlasser immer weiteren Fortschreitens auf dem internationalen Weltfriedens und der internationalen Gerechtigkeit.

Es ist jedoch erforderlich, daran zu erinnern, daß die Ausdehnung des Reichsstaates in Widerspruch stehen zu gewissen Forderungen, die einst die Reichsregierung aufgestellt hat. Als im August 1898 das sogenannte „Militärprogramm“ des Kaisers Nikolaus die Welt überraschte, erklärte die Kaiserliche Marineverwaltung, daß sie die deutsche Regierung erfüllt von Ablehnung gegen „den“ die damals vom Petersburger Vorkriegsallianz ausgingen. Die Reichsregierung ließ sich doch zu Zugeständnissen hin, die in jenen Tagen Gegenstand waren zu den jetzigen Erträgen des Herrn v. Bethmann-Hollweg. Es war ja eine der großen Leistungen, die aus dem Friedensmanifester Kaiser hervorging. Für alle aufrechten Förderer der Welt aber bleibt es wichtig, den regierenden Beamten ihre Pflicht, wenn auch nur geschwächte Friedenspolitik vorzuschlagen.

Der Manifest des Kaisers vom 20. August 1898 hieß es u. a.: „Die Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens und eine Vermeidung der übermäßigen Rüstungen, welche auf allen Seiten stattfinden, bilden die gegenwärtigen Ziele der deutschen Politik. In der Überzeugung, daß dieses Ziel der Weltfriedensinteressen und der berechtigten Wünsche aller Völker entspricht, glaubt die Kaiserliche Regierung, daß die beste und wirksamste Methode dazu sei, auf dem Wege der diplomatischen Verhandlungen die Mittel zu suchen, um die Rüstungen zu beschränken und vor allem der fortschreitenden Entwicklung der allgemeinen Rüstungen ein Ziel zu setzen.“

Die diplomatischen Verhandlungen haben demnach nicht das Ergebnis der erzielten Friedensstiftung gezeitigt können. Die Rüstungen haben eine steigende Richtung verfolgt und die Welt in ihrer Wurzel getroffen, so werden die geistigen Kräfte der Völker, die Arbeit und das Kapital zum Teil von ihrer natürlichen Bestimmung abgelenkt und in anderer Weise aufgebracht. Hunderte von Millionen werden vertrieben, an fortwährender Fortschrittsmaschinen zu beschaffen, was die Welt der Wissenschaft betrachten werden und was die Welt der Wissenschaft betrachten werden und was die Welt der Wissenschaft betrachten werden.

Aus Amerika.

Wörter aus einem amerikanischen Reiseführerbuch.

Von A. S. S. S. S.

Die erste Mitteilung aus einem amerikanischen Reiseführerbuch ist die, daß die Völker der Welt sich in zwei Hauptgruppen teilen: in die Völker der Welt und die Völker der Welt. Die Völker der Welt sind die Völker der Welt, die Völker der Welt sind die Völker der Welt, die Völker der Welt sind die Völker der Welt. Die Völker der Welt sind die Völker der Welt, die Völker der Welt sind die Völker der Welt, die Völker der Welt sind die Völker der Welt.

unserer Tage zu einer erbedenklichen Last, welche die Völker mehr und mehr nur mit Mühe tragen können. Es ist deshalb klar, daß wenn diese Lage sich noch weiter so hingieht, sie in verhängnisvoller Weise zu eben der Katastrophe führen werde, welche man zu vermeiden wünscht und deren Schrecken jeden Menschen schon beim bloßen Gedanken schaudern machen.

Diesen unaufhörlichen Rüstungen ein Ziel zu setzen und die Mittel zu suchen, dem Unheil vorzubeugen, das die ganze Welt bedroht, das ist die höchste Pflicht, welche sich heutzutage allen Staaten aufzwingt.

Auf der dann im Juni und Juli 1890 abgehaltenen Haager Konferenz, an der 26 Staaten teilnahmen, trat freilich der Gedanke der Rüstungsbeschränkungen weit in den Hintergrund, besonders infolge des schon damals kräftigen Widerstands der deutschen Vertreter. Immerhin wurde im Protokoll der Konferenz folgender Wunsch niedergelegt und auch von der deutschen Regierung gebilligt und unterzeichnet:

„Die Konferenz ist der Ansicht, daß eine Beschränkung der militärischen Lasten, welche gegenwärtig die Welt bedrücken, in hervorragender Weise wünschenswert ist für die Förderung des materiellen und moralischen Wohlbefindens der Menschheit.“

Man möge diese von der deutschen Regierung im Jahre 1890 in feierlichem internationalem Protokoll gebilligte Anschauung mit den Erfahrungen vergleichen, die am Donnerstag Herr v. Bethmann-Hollweg im Reichstag abgab!

Im Jahre 1899 erklärte die deutsche Regierung nicht den Regierungen anderer Staaten, daß die militärischen Lasten die Welt bedrücken und daß ihre Beschränkung in hervorragender Weise wünschenswert sei. Seitdem aber ist gerade Deutschland mit ungeheuren Wehrverrichtungen, besonders zur See, weiter vorangeschritten, hat die militärischen Lasten immer drückender gestiegen. Und jetzt sagt der Reichskanzler, es sei ausgeschlossen, die militärischen Lasten herabzusetzen, der Gedanke an internationale Vereinbarungen sei phantastisch und utopisch. Deutschland giebt sich hübsch zurück vor der großen Kulturpflicht, die die deutsche Regierung selbst im Jahre 1899 als „für die Förderung des materiellen und moralischen Wohlbefindens der Menschheit“ in hervorragender Weise wünschenswert erklärt hat!

Zur Ehre Deutschlands ist festzustellen, daß das deutsche Volk zum sehr großen Teil über diese gewaltige Menschheitsfrage ganz anders denkt als die regierenden Staatsmänner, die nichts sind als Sprachrohr eines barbarischen Militarismus und Chauvinismus.

Aus dem Reichstag wird uns geschrieben:

In Deutschland hat es noch nie an gründlichen Köpfen gefehlt, die es verstanden, rüstungslose Ideen in ein System zu bringen. Als ein Systematiker politischer Rücksichtlosigkeit hat sich auch Herr v. Bethmann-Hollweg erwiesen, als er am Donnerstag den von Scheidemann ausgelegten begründeten sozialdemokratischen Abrüstungsantrag als unmöglich und utopisch verworfen. Dieser Antrag, der den Reichskanzler auffordert, mit den auswärtigen Regierungen in Verhandlungen über eine allgemeine Einschränkung der Rüstungen einzutreten, verlangt nicht mehr, als was in England und Frankreich wiederholt von der Regierungsbank aus als das Schlußziel

aller zivilisierten Völker der Erde begehrt worden ist, als ein Ziel, das nicht nur erreicht werden kann, sondern erreicht werden muß, wenn sich nicht die Nationen in zweifachen Anstrengungen verbitten sollen. Der Kanzler des Deutschen Reichs aber hat für diese große Forderung, die von den fortgeschrittenen Köpfen des zivilisierten Auslands vertreten und deren Erfüllung von allen zivilisierten Völkern als eine Lebensnotwendigkeit empfunden wird, nur ein verächtliches Achselzucken und ein hartes Nein!

Man kann es dieser unheilvollen Rede zugestehen, daß sie in ihren logischen Folgerungen willenlos geschloffen und konsequent ist. Wohl die Voraussetzungen, von denen sie ausgeht, sind grundsätzlich. Ihre unlegbare Systematik und Folgerichtigkeit entspringt einer Weltanschauung, die einmal ihre Zeit gehabt hat, die aber liberaler Boden verliert, wo die geistige Entwicklung der Menschheit mit ihrer technischen und wirtschaftlichen Entwicklung Schritt hielt.

Was Herr von Bethmann-Hollweg gegen die Idee des Rüstungseinhalts und des allgemeinen obligatorischen Schiedsgerichts ausführt, muß von allen untertrieben werden, die in den brutalen Grundzügen preussischer Militär- und Polizei-Machtpolitik der Staatsweisheit letzten Schluß erblicken, die die Treulosigkeit, den Verrat, die rücksichtslose Ueberbortelung für die unentbehrlichen und gebrauchlichen Mittel des diplomatischen Verkehrs halten. Solche Vorkämpfer, die mit ein paar Brocken Machtpolitik, Darwin's, Nietzsche's und, nicht zu vergessen, Vismarck's ihren sozialphilosophischen Haushalt bestreuen, gibt es in den verschiedenen bürgerlichen Parteien viele, und so ist es nur zu verständlich, daß es dem Redner Bethmann-Hollweg diesmal an einem Chorus von Bewunderern nicht fehlt.

Aber diese aus allerhand teilweise recht unbedenklichen Brocken zusammengesetzte spezialpreussische Machtpolitik ist überlebt und falsch. Es ist nicht wahr, daß sich die Stärke, die Macht, die weltpolitische Bedeutung eines Volkes einfach messen läßt nach der Stärke ihrer Flotten, ihrer Schiffe und Kanonen. Neben solchen Faktoren, die, wie jedermann weiß, heute noch nicht vollständig ausgeschöpft sind, kommen auch andere in Betracht und gewinnen neben jenen ständig an Einfluß und Bedeutung. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Volkes und seine Stellung zu den anderen Völkern beruhen in erster Linie auf der körperlichen und geistigen Tüchtigkeit seiner Angehörigen, auf jenen Kräften also, die im friedlichen Wettbewerb zur Entfaltung gelangen. Ein in diesem Sinne tüchtiges, leistungsfähiges Volk wird sich auch in verhältnismäßig schwacher Rüstung erhalten und selbst kriegerische Schicksalsschläge kraftvoll überdauern. Ein Volk, das sozial herunterkommt und sich dem geistigen Fortschritt der Zeit verschließt, wird mit allen Panzerkriegen, Maschinen- und militärischen Waffenformationen immer nur ein Koloss auf tönernen Füßen bleiben, es wird die Macht, die es besitzt, nicht zu seinem Vorteil verwenden können, und sie schließlich für alle Zeit verlieren.

Das sind Selbstverständlichkeiten, die auszusprechen man sich beinahe schämen muß. Aber noch mehr sollten sich die Leute schämen, die diese Selbstverständlichkeiten verkennen. Für Herrn v. Bethmann-Hollweg und seine alldeutschen

eigenen Tölpeln zurück. Heute ist der Boden in den Geschäftsvierteln der Stadt noch nicht fest, und wenn er mit goldenen Dollarschiffen so dicht bedeckt wird, daß keine Bohne die Erde berühren kann. Gewiß geht eine solche Preissteigerung in erster Linie auf wachsende Nachfrage infolge vermehrter Bevölkerungsdichtigkeit zurück, aber diese kann nicht alles erklären. Dazu muß vor allem kommen, daß der Boden im Privateigentum steht, daß das Privateigentum demagogisch ist und daß die Ausnützung der Bauflächen sich nicht an den Grenzen bestimmter gesetzlicher Vorschriften hält. In London nennen sich ein paar große Adlige die Herren des Bodens. Sie verkaufen ihn nicht, sondern geben ihn nur stückweise auf langfristige Verleihe aus. In New-York gibt es wenig große Grundbesitzer. Das Bodeneigentum ist verhältnismäßig fast im Einzelbesitz zerstückelt. Die Bodenbesitzer sind die einzigen Steuerträger, die das System der amerikanischen Besteuerung kennt, die Grundsteuer die einzig nennenswerte Form von Gemeindefiscal, die das amerikanische Recht und die Verwaltungspraxis ausgebildet haben. Mithin wird der Bodenwert von verächtlichen Schätzern neu abgeschätzt und entsprechend dem geschätzten Werte zur Steuer herangezogen. Die Ueberwälzung der Steuer vom Grundbesitzer auf die nicht grundbesitzenden Klassen geschieht durch Steigerung der Miete. Die Mieteleistungen halten sich natürlich nicht an das Maß der Steuererhöhung, sondern gehen regelmäßig darüber hinaus. Dieser Umstand im Verein mit der Tatsache, daß die Städte nie genug Geld erhalten können, um nicht etwa nur ihre paar Verwaltungsaufgaben mehr schlecht als recht zu lösen, sondern darüber hinaus auch noch eine Herde deutegereger Geschäftspolitiker zu nähren, führt zu immer höherer Einschätzung des Bodenwerts. Der vom Wert erhobene Prozentsatz der Steuer bleibt allerdings oft jahrelang gleich, weil die Stadtregierungen fürchten, sich durch seine Erhöhung unpopulär zu machen, aber der Bodenwert selbst wird höher und höher eingeschätzt, und so die gewöhnliche Steigerung der Einnahmen demnach herbeigeführt. Die Hausbesitzer sind über die höherschätzungen, mögen sie ihnen manchmal im Augenblick auch unbedenklich sein, keineswegs erdost, weil sie ihnen außer der Möglichkeit der mit Recht so beliebigen Neuanlageübertragungen für ihre Mieter durch geschickte Steigerungen noch die Gewähr bieten, bei einem Verkauf, bei dem natürlich die öffentliche Schätzung die erste Grundlage für die Verhandlungen über den Kaufpreis bildet, ihr Schätzen ins Lotzende zu bringen.

Die unabsehbare Folge der ins Unheimliche gesteigerten Bodenpreissteigerung ist der Zwang, das Grundstück ertragreicher zu machen. Das geschieht durch die höchstmögliche Ausnutzung zu Zweckzwecken: wogerecht und schicklich wird die geborene Fläche so dicht und so hoch, wie es nur geschehen kann, mit Bauwerken besetzt. Die Preis

Oeffentliche politische Versammlungen.

Zwei Volksversammlungen

Nausslitz, Löbtau, Gorbitz

Sonntag den 1. April, abends halb 9 Uhr, im **Gasthof Wölfnitz**

Striesen, Gruna, Seidnitz

Sonntag den 2. April, vorm. halb 11 Uhr, in **Hammers Hotel in Striesen**

Tages-Ordnung:

Reichspolitik und Wahlkampf.

Referent: Reichstagsabgeordneter **Adolf Geck**, Offenburg.

Debatte.

Männer und Frauen! Erscheint massenhaft in diesen wichtigen Versammlungen! Einberufer: **H. Kahmann, Vorschappel.**

Drei Volks-Versammlungen!

Kleinnaundorf und Umgegend

Sonntag den 1. April, abends 9 Uhr, im **Gasthof in Kleinnaundorf**

Plauenscher Grund

Sonntag den 2. April, vormittags 10 1/2 Uhr, in **Angermanns Gasthof in Döhlen**

Bannewitz, Hänichen und Umg.

Sonntag den 2. April, nachm. 3 1/2 Uhr, im **Gasthof in Hänichen.**

Tagesordnung in allen drei Versammlungen:

Was hat der Reichstag zum Wohle des Volkes getan?

Referent:

Reichstagsabgeordneter H. Sachse, Bochum.

Debatte. Männer und Frauen! Erscheint massenhaft in diesen wichtigen Versammlungen! Einberufer: **H. Kahmann, Vorschappel.**

Bezirk Radebeul-Oberlössnitz.

Sonntag den 1. April 1911, abends 8 1/2 Uhr

Volks-Versammlung

im großen Saale der „**Goldenen Krone**“.

Tages-Ordnung:

Die Volksschulreform. Referent: Herr **Hermann Wolf, Deuben.**

Debatte.

Die Reform des Schulwesens ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart und besonders auch für Frauen und Mütter von großem Interesse.

Alle Einwohner von Radebeul und der Oberlössnitz richten wir das Ersuchen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Einberufer: **Oswald Meizer, Radebeul, Gartenstraße.**

Reichstädt.

Sonntag den 2. April, nachm. 3 1/2 Uhr, in **Schusters Gasthof in Reichstädt**

Einwohner-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Welche Aufgaben hat der Gemeinderat zu erfüllen?

Referent: **Stadtoberrodner Robert Fischer, Dresden.**

Debatte.

Einwohner von Reichstädt! Erscheint zahlreich in der wichtigen Versammlung. Die Steuerfragen und die Anlegenheit, bez. den Neubau eines Pfarrhauses, müssen einmal einer Erörterung in öffentlicher Versammlung unterzogen werden.

Der Einberufer.

6. Reichstagswahlkreis. Bezirk Deuben u. Umg.

Dienstag den 4. April, abends 8 Uhr, im **Gasthof zum sächs. Wolf**

Geisterer Theater-Abend

Zur Aufführung gelangt:

Der Raub der Sabinerinnen. Schwan in vier Akten.

Spielleitung: **Emil Walkotte, Berlin.**

Der Preis des Programms beträgt im Vorverkauf 35 Pf., an der Kasse 40 Pf. Vorverkauf bei den Lagerhaltern **Schubert, John und Kummel** und bei den **Beiratsmitgliedern.**

Zahlreichen Besuch erwartet

Die Verwaltung.

Bez. Meikten, Uebigau, Trachau, Kaditz

Sonntag den 2. April, vormittags 11 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Saale des **Feldschlösschens, Kaditz**

Tages-Ordnung:

Sechster Vortrag des Genossen **Frühdorf** über

Arbeiterversicherungsgesetz

Fragestelletdebate. — Vereins-Angelegenheiten.

Mitgliedsbuch legitimiert.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht. Die Versammlung beginnt um 11 Uhr.

Bezirk Klotzsche-Rähnitz und Umg.

Sonntag den 2. April, nachmittags 5 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im **Restaurant zur Hoffnung, Rähnitz**

Tages-Ordnung:

1. **Reichstagswahl und Parteiarbeit.** Referent: **Genosse Kühn.** 2. **Revisor.** 3. **Zentralisation.** 4. **Wahlrecht.**

Pflicht der Genossen und Genossinnen ist es, zu erscheinen.

B.-C. Klotzsche-Rähnitz: 8 1/2 Uhr Singspiel.

Ortskrankenkasse für Königsbrunn

Sonntag den 8. April 1911, abends 8 Uhr

Generalversammlung

im **Saale des Rathauses.**

Tages-Ordnung:

1. Vortrag der Jahresrechnung. 2. Bericht der **Revisorin** über die

Richtigprechung der Jahresrechnung. 3. **Anträge**, die bis zum 1. April 1911, mittags 12 Uhr, beim Vorsitzenden oder in der Geschäftsstelle eingegangen. 4. **Bericht** über die

Die Herren **Vertreter der Arbeitgeber** und **Arbeiter** sind hierzu eingeladen. **Der Vorstand:** **Emil Kummel, Dresden.**

Orts-Krankenkasse Colbebau

Sonntag den 8. April 1911, abends 8 Uhr

Ordentl. Generalversammlung

im **Wustfische Gasthof, Colbebau**

Tages-Ordnung:

1. **Jahresbericht** des Vorstandes.

2. **Rollenbericht**, Bericht der **Revisorin** über die

der Jahresrechnung von 1910.

3. **Anträge** der Mitglieder.

Der Vorstand der Orts-Krankenkasse Colbebau: **Ernst Schulze, Vorsitzender.**

Wachau bei Radebeul

Sonntag den 2. April, nachm. 4 Uhr, im **Gasthof zum Anker**

Oeffentl. Versammlung

Tages-Ordnung:

Christentum und Sozialismus

Referent: **Arbeitersekretär B. Menke, Dresden.**

Freie Aussprache.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Einberufer

M.-K.

Montag, abends 7 Uhr

Sitzung

im **Volkshaus.**

Franz Mützes

Reli. zur Schmiedenerberge

Sternhof Witzke

Radeberg!

Restaur. Gut Heil

Schlachtfest.

Es ladet freundlich ein

K. Kaiser.

Saxonia

4 Rähnitzgasse 4

empfiehlt seine freundl. Lokalitäten

Täglich Konzert.

Vorzügl. Speisen und Getränke.

Edmund Richter u. Frau.

Vereinigte Vereine des Bez. 16. 6. K.

Sonntag den 2. April 1911, im **Saale des Gasthofes zu Wachau**

Gr. Lichtbildervortrag

Der Winter im Erzgebirge

Über 150 farbige Bilder.

Eintritt 20 Pf.

Zu diesem gemächlichen Abend ladet ein

Die Kommissar

M.-G.-V. Liederkrantz, Deuben

Mitgl. des **M.-G.-V. Klauenischer Grund, Dirig.: Herr E. Seiffert.**

Sonntag den 2. April 1911

Gr. Gesangs-Konzert

im **Gasthof zum Sächsischen Wolf, Deuben**

Eintritt 30 Pf.

Alle Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand

Albert Saalheim

Kesselsdorfer Str. Löbtau Ecke Gröbels

Fertige Damen, Herren u. Kinderkonfekt

Billige feste Preise. Größte Auswahl am Platze.

Bestimmtes für den redaktionellen Teil: **Karl J. Wolke, Dresden.**

Bestimmtes für den Inseratenteil: **Reinhold Eißler, Dresden.**

Druck und Verlag von **Raben & Komp. Dresden.**

Stadtverordneten-Sitzung

am 30. März.

Der Vorsteher Dr. Erdel eröffnet die Sitzung mit einem Bericht für den verstorbenen Stadtrat Schlotter. Die Mitglieder des Vorstandes des Verstorbenen in der üblichen Weise von den Angehörigen.

Der Vorstand des Verstorbenen befindet sich ein Ratsschreiben an den Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen. Der Magistrat hat sich mit dem Magistrat, in dem die Angehörigen des Verstorbenen die Aufnahme in den Magistrat beantragen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Im Kampf der Metallarbeiter in Chemnitz.

Schon von Beginn des Kampfes an bemüht sich die Unternehmung der Chemnitzer Metallindustrie, Streikbrecherkolonnen heranzuziehen, aber ohne Erfolg. Vor einigen Tagen endlich gelang es der Sächsischen Metallindustrie, einen Transport solcher Arbeiter zu erhalten. Um zu vermeiden, daß das Geld für die Arbeiter in Chemnitz verbleibe, hat die Sächsische Metallindustrie am Bahnhof Postamt absteige. Freude sollte aber die Direction an diesem „Arbeitswilligen“ nicht haben. Sie hätten nur die Arbeiter zu arbeiten? Ja nicht! Dachten sich die Herren, die für schwere Arbeit zu bezahlen, kommen und anderen Länderspreisen nach Chemnitz transportiert worden waren. Das war aber der Direction der Aktiengesellschaft zu dumm und sie woz die faule Wunde aus ihrem Betriebe wieder hinaus. Nun schimpfen die „nützlichen Elemente“, weil man sie zur Arbeit hatte haben wollen. Die Streikenden und Ausgesperrten freuten sich unendlich über diesen großartigen Vereinstfall der sächsischen Metallindustrie, denen es nach mehr solcher Obrleigen wohl kaum gelassen dürfte. Sie müssen inne werden, daß gute und brauchbare Arbeiter organisiert sind und sich zu Ausbreitungsdiensten nicht beugen lassen. Die Stimmung der Streikenden und Ausgesperrten ist durch dieses Streikbrecherstückchen noch mehr gehoben worden.

Die das Ver. Tagebl. zu melden weiß, hat sich der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller in einer Ausschusskommission solidarisch mit dem Chemnitzer Bezirksverband erklärt. Es wurde eine Vertrauenskommission ernannt, welche in den nächsten Tagen mit dem Chemnitzer Bezirksverband in eine genauere Prüfung der Chemnitzer Streikbewegung eintreten wird.

Volsted.

Der Kampf gegen den Plauenischen Lagersteller geht weiter!

In Plauen haben erneut Verhandlungen zwischen dem Verband der Brauerei- und Kühlmaschinenarbeiter und dem Arbeitgeberverband der Brauereien stattgefunden. Sie sind an den unerfüllbaren, die Arbeiterchre auf schwerste verletzenden Bedingungen des Direktors Niemer als vollständig gescheitert zu betrachten. Der Mann will offenbar keinen Frieden. Nun, die Arbeiterchre kann es auch halten und ist schon mit anderen Beuten fertig geworden. Inzwischen springt ein Arbeiter nach dem anderen ab, und auswärtige Brauereien bemühen sich mit Erfolg, ihre Bier in Dresden einzuführen — zum Schaden der gesamten Dresdner Brauindustrie, die durch den sogenannten Kundenschutz sich selber die Hände gebunden hat. Den Schaden davon haben die Brauereiunternehmer allein zu tragen. Es ist in letzter Zeit auch wiederholt von Agenten der Lagerstellerei berichtet worden, unwahre Angaben bei Gastwirten zu verbreiten, besonders in der Provinz. Es wurde dort mitgeteilt, alle streikenden Arbeiter seien wieder eingestellt; der Kampf sei beendet. Wäre kein Arbeiter auf derartige Wandler hineinfallen. Solange nicht von dieser Stelle aus die Beendigung des Kampfes mitgeteilt wird, wird er mit aller Energie weitergeführt. Wie lange die Aktionäre der Brauerei das Verhalten ihres Direktors mitmachen wollen, ist ihre Sache. Verlehe kein Arbeiter die Pflichten der Solidarität!

Schneider.

Der Konflikt bei der Firma Heinrich Ebers, der aus dem Verhalten eines Unorganisierten entstanden ist, ist beigelegt. Die Arbeitsaufnahme ist heute wieder erfolgt.

Die streikenden Landwirtschaffsgärtner

haben ihre Forderung in fast allen Gärten durchgeführt. Nach nicht geregelt sind die Firmen: Gortwald u. Bod in Löschwig, Anke in Glatzow, Döwig in Gruna, Stein, Schaffner, Meurer und Freitag in Trebsden. Am Donnerstag abend waren noch 15 Streikende vorhanden.

Aus der Umgebung.

Wahrung, Fabrikarbeiter!

Der Streik in der Papier- und Zellulosefabrik der Gebr. Köhler in Vordorf dauert an. Die Firma verlangt frampfhaft, Arbeitswillige heranzuziehen. Vor Zugung wird dringend gewarnt.

Blumen- und Blätterarbeiter!

Am Dienstag den 28. März legten zehn Pfarrer der Firma Hoffmeister in Neustadt in Sachsen wegen Lohnreduzierung die Arbeit nieder. Der geplante Abzug bedeutet für jeden Arbeiter einen Verlust von 1,50 M. täglich. Die Arbeiter werden sich wahrscheinlich auch anschließen. Inzug ist streng fernzuhalten, da die Firma in allen Gegenden ungelernete Arbeiter heranzuziehen versuchen wird. Die Sage der Blumenarbeiter ist die denkbar traurigste. Arbeitsfreundliche Blätter werden um Abdruck gebeten.

Inland.

Lohnabermegungen.

Die Auspöperung im Holzgewerbe in Hamburg scheint glänzend zu mihlingen. Bis Mittwoch waren aus 88 Vertrieben 640 Arbeiter ausgepöperet. Das steht anders aus wie die Robomonsaten der Internernehmer, daß 8000 Holzarbeiter ausgepöperet werden sollten.

In der Tarifbewegung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter des Schneidbergwerkes ist es zu einer Einigung für 48 Städte gekommen. Für 6 Städte war schon vorher eine Einigung erzielt worden.

Die Schützmaacher in Groß-Stuttgart haben ihre Kündigung eingereicht. Die am 1. April abläuft. Ueber einen von den Gehilfen eingereichten Lohnvertrag konnte eine Einigung nicht erzielt werden.

Extra-Preise!

Gardinen, breit, zweimal Hand eingefaßt . . . 37 Pf.
 Gardinen, breit, zweimal Hand eingefaßt . . . 45 Pf.
Wir. 75, 65, 55.

Restbestände 2⁷⁵
 abgepaßte Gardinen, 1 bis 6 Fenster
 — beste Garantie-Qualitäten —
 Muster aus voriger Saison
 1 Fenster = 2 Sticks, jezt 6.75, 4.75, 3.75.

Bettvorlagen 95 Pf. Gymnast.	Bettvorlagen 95 Pf. imitiert Verler
Bettvorlagen 2 ⁷⁵ groß	Bettvorlagen 1 ³⁵ groß, imit. Verler
Fellvorlagen 2 ⁷⁵ extra groß	Fellvorlagen 2 ²⁵ groß

Kinderschürzen, entzück. Stoffe, Stüd 95 Pf.
 Wirtschaftsschürzen, groß, breit, Stüd 95 Pf.

Herren-Kragen 75 Pf. garant. 4 Juch, 3 St.	Steh-Umlege-Kragen 1 ³⁵ 3 Stüd
Herren-Kragen 95 Pf. garant. 4 Juch, 3 St.	Steh-Kragen 1 ²⁵ mit Eden, 3 Stüd

Serviteurs, Chemisetten
 Stüd 75, 65, 55 und 45 Pf.

Entzückende
 seidene Selbstbinder 95 Pf.
 in türlich, einfarbig, gemultert

Meine berühmten
 seidene Schleifen 45 Pf.
 f. Steh- u. Steh-Umlege-Kragen, St.

3 Paar sehr Damenstrümpfe 1 ⁰⁰	3 Paar Socken, stark Baumw. 1 ⁰⁰
3 Paar Damenstrümpfe, engl. lang 1 ²⁵	3 Paar Schweiß-Socken 1 ⁰⁰

Bunte Kinderstrümpfe 95 Pf.
 alle Größen 3 Paar

Normal-Hemden 1 ²⁵	Mako-Hemden 1 ²⁵
Normal-Beinkleider 95 Pf.	Mako-Beinkleider 95 Pf.

Otto
Heinemann
 Webergasse 26
 gegenüber d. Bärenschänke.

Gefallen

sind die Preise für Seefische ganz bedeutend.
 Wir empfehlen von eigenen Fängen:

Goldbarsch ohne Kopf, Pfund 25 Pf. | Seelachs im Anschnitt, Pfund 25 Pf. | Schellfisch im Anschnitt, Pfund 30 Pf.
Prima Kabljau im Anschnitt Pfund 25 Pf.
 Bratschollen Pfund 30 Pf. | Fischfilet, bratfertig, Pfund 50 Pf. | Rotzungen Pfund 50 Pf.

Nordsee, nur Webergasse 30, Telefon 2471.

Wählen Sie

in Ihrer Garderobe stets das Neueste.

Kaufhaus für Herrengarderoben

finden Sie ein großes Lager in neuen, getragenen und ver-
 liehen gewesenen

Anzügen, Ulster u. Paletots

von 10 M. an

Frack- u. Gesellschafts-Anzüge
 werden billigt vertriehen

Prager Strasse 26

Telephon 19575 Georg Albrecht.

Kalbfleisch Pfund 65 Pf.
 Keule u. Niere Pfund 70 Pf.
 Gustav KlöB, Röhrenhofstraße 6.

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen, bietet
 sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für Herren-
 Bekleidung mit gebrauchter moderner Kleidung
 zu versehen. Wir beziehen unsere Anzüge, Paletots
 u. teils aus ersten Abkommensschneidern,
 teils von Herrschaften, Doktoren u. die bei ersten
 Schneidern arbeiten lassen. Es bieten sich daher
 für jedermann ganz enorme Vorteile, da sich
 unsere Garderoben durch besonders gute Ver-
 arbeitung (vielfach auf Seide) und tadellosen
 Stoff auszeichnen. Wir empfehlen getragene An-
 züge 10 M., 14 M., 20 M. u. Paletots 8 M.,
 12 M., 18 M. u. Gesellschafts-Anzüge werden
 billigt vertriehen. Abteilung II Neue Garderoben.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung
 Grosse Brüdergasse 5, I. Reich.
 Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer zu achten

Zur billigen 26.
 Konfirmanden - Anzüge!

Schul-Anzüge von 3 M. an, sämt-
 liche Arbeitsgarderobe u. großes
 Schuhwarenlager. Geben Sie Ihren
 5 Prozent im Rabatmarkt.
 Paritsch, Pfaffenstraße, 26.

Mehrere Schweine

werden morgen Sonnabend von
 früh 8 Uhr an **Pfaffenstraße 26**
 verpundet, das Pfund u. 80 Pf. an.
Gauschlachtens H. Blut und
Leberwurst, Pfund 80 Pf.



Max Schweriner
 DRESDEN-A.
 Amalienstrasse, Ecke
 Serrestrasse.



**Konfirmanden
 Ausstattung**
 Hüte, steif und weich
 2.-, 2.50, 3.00, 3.50
 4.- M.
 Kragen, stark 50
 Manschetten 1 Paar 40
 Serviteurs 50, 40
 Hosenträger 95, 75, 45
 Handschuhe 1.25, 1.25 M., 60
 Krawatten 95, 50, 20

Schmer 60
 Zwei Pfund 60 und
 2 Schweizerfleisch Pfund
 Rindfleisch 2 Pfund 1
 Goulotsch (Berliner) 3 Pfund
 Zuckerschinken 3 Pfund
 Schinkenstück 1 Pfund
 Würstchen Pfund 70 und
 Pfefferfleisch Pfund 50 u.
**Ecke Nicolaist
 Schumannstr.**

Achtung
 Heute und morgen werden
 Mohrrüben, 12, direkt a. d. B.
 Straße, mehrere prange Sch
 verpundet. Pfund 30 u.
 Spargel Pfund 60 Pf. Bienen
 85 Pf. u. Bienenfleisch Pfund
 85 Pf. u. Bienenfleisch Pfund
 85 Pf. u. Bienenfleisch Pfund

Achtung
 8. Stück, a. d. B. 70, 80, 80
 lange 80 Pf. u. 8. Stück, a. d. B.
 70 u. 80 Pf. u. 8. Stück, a. d. B.
 bis. Verkaufte entspricht
 Liebeschneid, Preiswert

Frauen-Te
 Altbekannt
 Paket 75 Pf.
 Hygiene-Pflicht
R. Freisleben
 100 u. 150 Pfund

ff. Hundefleis
 zu verkaufen Kochfleisch
 Fleischhappel, G. Brause

Dre
 Ritsch
 TH
 Hoc
 etalle
 verwaltu
 den 7. V
 entl.
 richt der
 stellung
 vorteil, we
 gemach.
 ge
 deutsche
 Montag de
LIE
 class 5 Uhr
 die Zure
 in
ROS
 fang in W
 werden für
 5 Pf.
 Gänge hat all
 Restau
 Gr. Se
 100 u. 150
 100 u. 150
 überaus lob
auka
 rosse
 100 u. 150
alt
 Woh
 100 u. 150
 dem
 Einla
 Ein
asth
 r. Ge
 100 u. 150
 100 u. 150
athane
 100 u. 150
 100 u. 150

Dresdner Volkshaus

Ritscherstrasse 2 Telefon 1486 Maxstrasse 13.

Sonntag den 9. April, im großen Saal

Theaterabend

"Hochzeitsreise" Schwank in 3 Akten von P. Arronge.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Eintritt mit Programm 35 Pf.

Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Schmiedeberg.

am Sonntag den 7. April, abends 8 Uhr, im Gasthof Schmiedeberg

Genl. General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Verwaltung.

2. Feststellung eines Handbuchs zur Generalversammlung.

3. Bericht, wenn solche bis zum 4. April eingereicht sind.

4. Tagesordnung.

5. Mitgliedsbücher legitimieren!

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Arbeiter-Sänger-Bund. Bezirk

Dresden. V. Bundeschor.

am Sonntag den 2. April, im Saale der Constantia, Cotta

LIEDERABEND

Nachdem: BALL

Anfang 5 Uhr — Eintritt 30 Pf. — Anfang 8 Uhr

Turnerschaft Döhlen-Weissig

am Sonntag den 2. April 1911

in Ragermanns Gasthof zu Döhlen

Grosses Konzert

in Gesangs- und humoristischen Vorträgen.

Rein humoristische und theatralische Aufführungen.

Nach dem Ball.

am Sonntag den 2. April, abends 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Der Turnrat.

Restaurant zur gu'en Quelle

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

am Sonntag den 2. April 1911

Produktiv-Genossenschaft der Schneider

Galeriestraße 13, I. — Tel. 19392

Feine Herren-Schneiderei nach Maß.

Moderner Sitz. Mässige Preise. Solide Bedienung.

: Frühjahrs-Neuheiten :

Solide Konfektion. Konfirmanden-Anzüge.

Pillnitzer „Merkur“ **Pillnitzer**
Strasse 44, I. Strasse 44, I.

Auf Kredit!

erhalten Kunden, die ihr Konto begleichen haben und Beamte

ohne Anzahlung.

Möbel + Spiegel
Polsterwaren

Einz. Stücke Anz. v. 8 M. an
Abz. v. 1 M. an

Herren-, Knaben-Anzüge und
-Pajotets, Damen-Konfektion / 5 M. an

Manufakturwaren, Bett- und Leihwäsche, Stiefel

Kinderwagen!

kleinste Anzahlung! Regelmäßige Abzahlung!

Auf Kredit!

erhalten Kunden, die ihr Konto begleichen haben und Beamte

ohne Anzahlung.

10% Rabatt erhält trotz alledem jeder, der seine Zahlungen ganz regelmäßig selbst bringt!

Guts-Muths-Schänke
Könneritzstrasse 17
empfehlen sich dem geehrten Publikum bestens.
Wilhelm Meinhardt u. Frau.

Restaurant Mileck.
Empfehlen werthen Freunden und Gönnern unsere Lokalitäten.
Joh. Mileck u. Frau, Ritscherstrasse 14.

Achtung!
Schweinefleisch, a Pfund v. 80 Pf. an.
grüner Speck, a Pfund 80 Pf.
Schmer, a Pf. 70 Pf.
Schwei Speck, a Pf. 40 Pf.
Rauhfleisch, Rauch u. Speck
geräuch. a Pf. 80 Pf.
Vöfelfleisch a Pfund v. 80 Pf. an.
rein. Schweinefleisch a Pf. 80 Pf.

Emil Nacke
Oschatzter Str. 34.
Marktstraße Antonienplatz, Str. 88 84.
am billigsten bei

Motorräder
Fahrräder **Spreer**
Bautzener Str. 33



- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Wilsdr. Str. 14. Tel. 3102. | Reffelb. Str. 47 Tel. 4114. |
| Niessnerstr. 4. 2257. | Wettinerstr. 17. 1636. |
| Niessnerstr. 13. 4102. | Niessnerstr. 43. 1735. |
| Niessnerstr. 12. 3406. | Gebirgstr. 27. 4596. |
| Niessnerstr. 11. 4871. | Torgauer Str. 10. 1539. |
| Niessnerstr. 14. 4061. | Trompeterstr. 5. 2967. |
| Niessnerstr. 24. 3970. | Reffelb. Str. 18. 4114. |

Amort. Lagerzeiten. Verkauf: Wilsdr. Str. 1. Tel. 1634.

- Von täglich frischer Zubereitung:
- 1a Russische Kronsardinen** 150 Pf.
für auswärts die eleganten Dosen mit etwa 120 Stück
5 Dosen a 145 Pf., 10 Dosen a 140 Pf.
 - 1a Grätenlose Delikateheringe** 210 Pf.
in Weinauce, Postdose 30—32 Stück
5 Dosen a 205 Pf., 10 Dosen a 195 Pf.
 - 1a Neue Gewürzheringe** 170 Pf.
Postdose etwa 30 Stück
5 Dosen a 165 Pf., 10 Dosen a 160 Pf.
 - 1a Neuer Hering in Gelee** 15 Pf.
Dosen mit 1 Pf. a 35 Pf., 2 Pf. a 65 Pf., 4 Pf. a 105 Pf.
Postdose (mit Trennschichten) 160 Pf., 6 Dosen a 155 Pf.
10 Dosen a 150 Pf.
 - 1a Neuer starker Aal in Gelee** 30 Pf.
1-Pf.-Dose 100 Pf., 2-Pf.-Dose 190 Pf., 4-Pf.-Dose 360 Pf.
Täglich frisch aus See.

von massigen Fängen zu niedrigen Preisen

besonders zu empfehlen:
Auswärts wohnende Käufer zahlen wegen Wegfallens der
Dresdner Stadsteuer bei mindestens 1 1/2 Rilo für das Rilo
4 Pf., zum Teil also 20 Proc. weniger!

- Schellfisch „Helg.“** etwa pfundiger Pfund 20 Pf.
- Fette grüne Heringe** 5 Pfd. 60 Pf.
- Kabljau ohne Kopf,** nur Fleisch, in ff. großen Fischen, Pf. 18 Pf.
- Seelachs ohne Kopf** in feinsten großen Fischen, Pfund 25 Pf.
- Seehecht, „Helg.“** in Brackwasser bis zu 4 Pfund Pfund 25 Pf.
- Angelschellfisch** von 1—8 Pf. Pfund 28 Pf.

Coschütz, Gittersee, Kl.-Naundorf, Burgk und Zschiedgö.
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob und andere
Parteiliteratur nimmt entgegen

Herm. Weichhold, Coschütz, Körnerstr. 1, 2.
sowie sämtliche Ausdrägerinnen.
Inscraten-Annahme.

Jede Steigung überwindet

Doppel-Torpedo

mit 2 Geschwindigkeiten in Verbindung mit Freilauf u. Innesbremse. Überall zu haben.

Einen selbständigen Reparatureur für Fahrräder
sofort gesucht

Fahrradhaus Frisch auf, Könnertitzstraße 17.
Maurer sofort gesucht.
Reben Dalstedtstr. Neu-Wurgwitz.

Fleisch billiger!
Schweinefleisch Pf. 80, 70, 60
Vöfelfleisch Pf. 80, 70, 60
Rauhfleisch Pf. 70 u. 60
E. Bursche, Hans-Sachsstr. 18

Gelegenheitskauf!
Vogt, Illust. Weltgeschichte
6 Bde. Statt 88 M. nur 18 M.
Volksbuchhandlung, Gr. Jungferstr.

Hohe Belohnung
erhält, wer Hund, nicht groß, grau-
schwarz meliert, etwas gelbliche
Weise, Schwanz u. Ohren coupirt,
gr. braune Augen, Steuer-Nr. 355,
bringt. Dolbeerstr. 28. part.

Zimmerleute
werden noch angenommen zum
erhöhten Tarif.
Bergner, Bahnhof Übergitterstr.

Vorarbeiter
vollständig selbst in Fahrradbau
und Reparaturen, Zeitpindeldreh-
bank, elektr. Klingeln und Gas-
anlagen, melde sich
Brosiau, Neudorfstraße 5
Julius Werner.

Malergehilfen
gesucht.
Schumannstraße 41, II.

Juridisch gelehrt vom Grabe meines guten Vaters, unsern lieben
Fraders, Onkels, Schwagers und Schwiegeronkels, des Herrn
Paul Meyer, drängt es uns, allen lieben Verwandten
Freunden und Bekannten sowie den Hausbewohnern für die
wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme, für den herzlichsten
Wohlwille und das Beileid zur letzten Ruhestätte unsern
innigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank dem Holz-
arbeiter-Verein und dem 4. Kreis, Bezirk Weichen-Trach-
berge, ferner seinen lieben Kollegen für das freiwillige Tragen
zur letzten Ruhestätte.
Dresden, am Begräbnistage.
Die hinterlassene Tochter, Geschwister und Angehörige.

Mit Hilfe unserer hervorragenden erstklassigen Bezugsquellen sowie infolge Kalkulation mit bei Zigarren nicht immer üblichem bescheidenen Nutzen bieten wir auch

für wenig Geld eine gute Zigarre

und empfehlen besonders folgende Marken:

3 Pf.:	Rübezahl 11 cm lang
	Adrett 10 cm lang
	Estirado 10 cm lang
	Tom 10 cm lang
	Prima Donna 10 cm lang
3 1/2 Pf.:	Lockvogel 10 1/2 cm lang
	Bella Anna 11 cm lang
	Don Carlos 11 cm lang
	Mignon 9 1/2 cm lang
4 Pf.:	Rusa 11 1/2 cm lang
	Coquette 11 cm lang
	Caballero 12 cm lang
	Odea 11 cm lang
	Edelmarke 11 cm lang
	Bettina 11 cm lang
4 1/2 Pf.:	Perla de Cuba 11 cm lang
	Goldelse 10 1/2 cm lang
	El Duo 11 cm lang
	Hermina 10 1/2 cm lang

Ferner sind noch als beachtenswert billige und gut rauchbare Zigarren zu empfehlen:

2,2 Pf.:	Wally 9 1/2 cm lang
2,5 Pf.:	Sport 10 1/2 cm lang
	Excellentes 10 cm lang
2,7 Pf.:	Gute Fahrt 10 1/2 cm lang

Auf vorstehende sehr billige Preise gewähren wir noch **6 Proz. Rabatt** in Vorrätig in allen Verkaufsstellen des

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Auf Kredit!

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Knaben-Anzüge
Herren- und Damenstiefel

auf Kredit!
auf Kredit!
auf Kredit!

Anzahlung von 3 M. an, Abzahlung 1 M. wöchentlich.

Möbel!
75 M., Anzahlung 5 M.
100 „ Anzahlung 7 „
Abzahlung wöchentlich 1,00 M.
150 M., Anzahlung 12 M.
Abzahlung wöchentlich 1,50 M.
Kompl. Einrichtungen
in allen Preislagen.
Einzelne Möbel
von 3 M. Anzahlung an.
Große Auswahl in Polstermöbeln.

Damen-Garderobe
auf Kredit
Manufakturwaren
auf Kredit
Gardinen u. Teppiche
auf Kredit
Betten und Bezüge
auf Kredit
Kleinste An- und Abzahlungen.

Möbel- u. Waren-Kredithaus
S. SACHS
Neumarkt 11 DRESDEN - A. Neumarkt 11

Herren!

bedor Sie Ihre Frühjahrs-Garderobe kaufen, befechtigen Sie mein reichhalt. Lager in herrsch. wenig getrag. Garderobe

und überzeugen Sie sich selbst von den außerordentlichen Vorteilen, die ich Ihnen hinsichtlich Preis und Qualität biete.

Anzüge M. 8.50, 12.50, 15.50, 18.50 usw.
Jünglings-Anzüge M. 7.50, 9.50, 12.50 usw.
Knaben-Anzüge M. 3.50, 5.50, 7.50 usw.
Frühjahrs-Paletots M. 6.50, 9.50, 12.50 usw.
Gehrod- u. Smoking-Anzüge von M. 15.00 an
Stoff- und Arbeitshosen M. 1.50, 2.50, 3.75, 5.50
Westen in allen Farben von M. 1.25 an

Ein Riesenposten moderner Gummi-Mäntel.
Extra-Angebot für Arbeitskleidung:
Arbeitswesten 30 Pf. Arbeitsschuhe M. 2.00
Arbeitsjacketts M. 1.50 Halbschäfte M. 3.50
Schlosseranzüge M. 1.25 Lederhosen M. 2.50

Ein Posten neue Hüte, jedes Stück 95 Pf.
In der Abteilung für neue Garderobe — nur gute Stoffe und beste Verarbeitung — findet jeder nach seinem Geschmack einen modernen, eleganten Anzug schon von M. 15.— an.

Schuhwaren in größter Auswahl.
Damenstiefel, braun u. schwarz mit und ohne Lasttappe Einheitspreis: 5.90.
Herren- u. Kinderstiefel ebenfalls enorm billig.
Für extra fortpulente und besonders schlanke Herren größte Auswahl. Einziges Geschäft in Dresden, welches jedes Stück am Lager, als: Herren-Garderobe, Reitbekleidung, Livrefrachten, Uniformen, Schuhwaren, Hüten, Ketten, Ringe, Güte usw., auf Tag, Wochen und Monate unter günstigen Bedingungen verkauft.

Achtung! Jeder Käufer erhält gratis einen Reparatur- und Bügelschein, gültig auf ein Jahr.

I. Dresdner Zentral-Bekleidungshalle
Neue Gasse 13, 2 Min. vom Pirn. Platz
Bitte genau in Ihrem eigenen Interesse auf Neue Gasse 13 und blaue Firma zu achten.

Sanella

Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung der einzig dastehenden Mandelmilch-Pflanzen-Morganne SANELLA, welche unter dem Schutz des D.R.P. Nr. 100 022 allein von uns hergestellt wird.

In einschlägigen Geschäften erhältlich.
SANA-Gesellschaft m.b.H. Cleve.



Schuhwaren

hochlegante mod. Fassons, gute Paßform, kaufen Sie staunend billig nur bei

Reich, Am See 21

Herrenstiefel . . . von 4.50 an
Damenstiefel, mit u. ohne Lasttappe von 5.25 an
Damenhandschuhe . . . 1.95
Kinderstiefel 2.25 2.50 2.65 2.80

Ein Posten Herren-Anzüge u. Hosen usw. verschiedene andere Sachen sind zu fabelhaft billigen Preisen zu verkaufen nur bei

Reich, Am See 21
Ein Versuch führt zu dauernder Kundtschaft.

Zum Umzug

Moderne Wanduhren
Glasverschluss und hebellichem Gongschlag von 15 M. an.

Standuhren :: Küchenuhren
modernste Muster.

Paul Behrens
Dresden - N.
Hauptstrasse 18. Fahrplaner-Straße



Leben im Wien-Kummi

Die Sanella-Mandelmilch-Pflanzen-Morganne ist ein einzigartiges Produkt, das durch die Verwendung von hochwertigen Mandeln und Pflanzen hergestellt wird. Es ist ein gesundes und schmackhaftes Getränk, das in allen einschlägigen Geschäften erhältlich ist.

Deutscher Reichstag.

Donnerstag, 30. März, mittags 12 Uhr.
Sitzung des Reichstages. Vorsitz: v. Bethmann-Hollweg, v. Rittberg, Dr. Delbrück, Wermuth, Dr. Bischoff.

Der Entwurf einer zweiten Ergänzung des Verfassungsgesetzes in dreifacher Lesung ist angenommen.

Die Beratung des Reichstages ist beendet. Es folgt die Beratung des Reichstages. Der Reichstagspräsident v. Bethmann-Hollweg hat die Sitzung geschlossen.

Die allgemeine Einschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung des Seebücherechts ist angenommen. Die Beschränkung des Seebücherechts ist ebenfalls angenommen.

Über die „gelbe Gefahr“ gesprochen, gebührt und gelobt worden, und doch haben die Japaner die russische Weltmacht getrimmt, und wie sind nicht gerade von der deutschen Bourgeoisie die tapferen Kämpfer der russischen Revolution beschimpft worden. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Rußland ist jetzt matt, es ist sozusagen eine untergeordnete Natur auf dem Weltbühnen geworden. Der Segen, der aus diesen Dingen erwachsen ist, sollte Sie doch einigermaßen freudig machen, es ist nicht ein Segen, der von oben kommt, sondern er kommt von unten. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Ihre Verbündeten aus der Kurpfalzkommission (Hellerfeld) werden Ihnen das bestmögliche Können für Englands geänderte Stellung im Hinblick auf die asiatischen Verhältnisse, die japanischen Siege, die türkische Revolution, der persische Aufbruch, die große Reformbewegung in China, Gerade diese Reformbewegung ist vielleicht die wichtigste Folgeerscheinung des europäischen Kapitalismus und scheint vielleicht die Herbeiführung des Sozialismus zu beschleunigen.

Der englische Imperialismus hat auf jeden Fall den Liberalismus verdrängt, er ist realtätlich geworden in dem Bestreben, das Erstarren mohammedanischer Reiche zu verhindern, daraus erklärt sich das Verhältnis Englands zu Rußland. Die deutsche Diplomatie hat sich durch die englische Einflußpolitik blühen lassen, und hat die das Spiel durch die Marokkopolitik erleichtert, die in der Tat überlegenheit wieder in ein einigermaßen erträgliches Maß zurückzuführen zu bringen.

Nach der Potsdamer Entschlossenheit wurde bekannt, daß Rußland die Werbung zur „härteren Kombination“ gesucht hat, es suchte mehr Anlehnung bei uns als bei Frankreich. Rußland scheint sich eben der Wahrheit des Wortes erinnern zu haben, welches man dem „alten Fritz“ zuschreibt, daß der liebe Gott immer bei den häßlichen Vorfällen sei. Nur seine Schwäche hat Rußland an die Seite der deutsch-österreichischen Koalition gebracht.

Wenn die Verhältnisse sich so gestalten, seine Macht wieder herzustellen, werden Deutschland und Österreich die Verbündeten sein. In dieser Beziehung schreien die Spuren Englands; England hat von seinem Bündnis mit Rußland nur Nachteile gehabt, es ist in der öffentlichen Meinung des russischen Volkes und der asiatischen Völker gesunken, bei diesen ist es ebenso unten durch die Marokkopolitik. Das Vorgehen Englands und Chinas liegt keineswegs im Interesse der deutschen Industrie; für uns wäre es vielmehr von Wert, wenn China sich weiter zu einem anderen Staat entwickelte, und gerade diese Entwicklung ist durch Rußland gehindert worden. Rußland schreit die Monarchie für sich nehmen zu wollen, wir aber wollen auch dort den Standpunkt der offenen Tür anstreben erhalten. Das Rußlands Vorgehen unfer Interesse in China schädigt, ist für uns so unangenehm, als

die Gunzung und die Forderung Kaufmanns in China keineswegs vergessen sind. Die Vorteile der Rechten zu Rußland ist innerpolitischer Natur, die Rechte liegt dort, was wir haben, als Sie sich (nach rechts) das Herz im Leibe gelacht haben, als Sie sahen, die Duma wurde auf drei Tage suspendiert. Dort braucht man also keinen Rechten mit dem Namen, es genügt dort ein Blatt Papier. Wie muß ferner der Schwärmern für die Forderung das Herz im Leibe laden, wenn sie lesen, in welcher Weise in Rußland politische Gefangene getötet und gemartert werden. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Die Vorkredite haben auch von der Duma abgelehnt gesprochen; sie scheitern die Bourgeoisie geradezu zu hypnotisieren. Auch wir erkennen keineswegs die wirtschaftliche Bedeutung dieser Duma. Aber die Dinge, über die wir uns freuen, können Ihre Begeisterung nicht wecken, für Sie kommt nur der Profit in Betracht, der durch die Atomenergietechnik zu einigermaßen gesteigert scheint; würden Sie sich über die wirtschaftliche Entwicklung des Landes freuen, so wäre das unübersehbar mit Ihrer Politik im eigenen Lande, wo Sie durch die Höhe aller Lebensmittel verteuern. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Die Duma beantragt aber auch ein großes militärisches Interesse, und zwar zunächst für die Türkei; mit Hilfe dieser Duma kann die Türkei schnell Truppen in Gebieten konzentrieren, wo sie heute eigentlich nur dem Namen nach herrscht. Die Türkei wird sich also konsolidieren und wird dadurch dem europäischen Kapitalismus die Sicherheit bieten, die er braucht. Aber diese Stärkung der Türkei bedeutet wiederum eine Schwächung Englands in Mesopotamien und Indien. Daraus entstehen die Bemühungen Englands um die Schaffung einer Panzerverbindung zwischen Mesopotamien und Indien. Es ist also fraglich, daß sich Komplikationen über Komplikationen beim Bau der Duma ergeben haben. Hoffentlich kommt es zu einer Verständigung, zu der auch Deutschland seine Zustimmung geben kann.

Wir verlangen, daß unsere Regierung keine Maßnahmen trifft, die zu einem Widerstreit zwischen Deutschland und England führen könnten. Wir werden jedenfalls alles tun, um der Kriegstreiber ein Ende zu machen. (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Die Wiederlage Rußlands hat das Übergewicht Deutschlands und Österreichs gewiß gewahrt; aber in Bezug auf die Fremdenfrage steht heute noch immer England an erster Stelle. Aber unter welchen furchtbaren Opfern hat England diese Stellung erreicht erhalten können? Sein letzter Vorkredit belief sich auf 888 Millionen Mark. In den letzten fünf Jahren ist er von 200 Millionen auf diese enorme Summe gestiegen. Wenn man die Größe der englischen Flotte betont, wie nun vielleicht wieder einer der altdeutschen Vorkredite sagen: Da müssen wir schnell weiter rücken. Der Hauptmann Schubert hat in einer kleinen Schrift ausgeprochen, was hier so viel verteuert haben, daß nämlich die deutsche Schiffsflotte geradezu eine Gefahr für Deutschlands Machtstellung ist, daß die Zahl der englischen Dreadnoughts im Deutschen Reichstages bestimmt wird. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Unser deutsches Volk steht unter der furchtbaren Last der militärischen Rüstungen, genau so wie das englische, das französische, das italienische Volk. Und sind es denn nur die arbeitenden Klassen, die sich gegen diese ungeheuren Ausgaben wehren? Freilich würden Sie (nach rechts) diese Vollen nicht ihren eigenen Klassenangehörigen auf, sonst würde sich ein Sturm der Entrüstung gegen die Rüstungen im Lande erheben. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

So wie die Dinge sich gestalten haben, so kann und darf es nicht weiter gehen.

Im englischen Abgeordnetenhaus sind von den Ministerbüren Meinungen geäußert, wie sie in Deutschland unerhört wären; der Minister Grey sprach davon, daß nur durch eine innere Revolution die Umwandlung kommen kann, und das sagte er in einem Lande, in dem Einkommensteuer erst bei einem Einkommen von 3000 Mk. beginnt und in dem eine halbe Prozent Schenksteuer besteht. Er führte aus, es würde sich eine Revolution ereignen, wenn man denjenigen die Kosten aufbürde, die das Leben der Arbeit zu führen haben. (Hört, hört! bei den Sozialisten.)

Das heißt doch nicht anders, als daß er die Ueberzeugung ausspricht, das englische Volk würde sich nicht gefallen lassen, was das deutsche Volk sich in seiner unendlichen Schiffsgeheubild gefallen läßt. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Vor 40 Jahren schon (sah die Vorkredite Zeitung, die Zahlen sind kaum noch zugetragen, und damals betragen die Militärausgaben und Marineausgaben 300 Millionen Mark. Heute dagegen 1543 Millionen. (Hört, hört! bei den Sozialisten.)

Die Bevölkerung hat nur um 47 Prozent zugenommen, die Kosten für Meer und Marine um mehr als 500 Prozent. Und überall, in Italien, in Österreich ist es dasselbe. Dieser Geschichte

muß ein Ende gemacht werden, oder man muß wenigstens den Anfang machen, um zu einem Ende zu kommen. Was allen diesen Gründen haben wir unsere Resolution beantragt. In ihrem ganzen Inhalt lehnt sie sich an die englische Beschlußfassung an. Vor zwei Jahren wurde ein ähnlich formulierter Antrag hier abgelehnt — nur ein einziger bürgerlicher Abgeordneter erhob sich für ihn mit uns. Er wurde damals mit der Begründung abgelehnt, er sei nicht opportun. Jetzt fällt dieser Einwand fort; nachdem in England und Frankreich ähnliche Resolutionen beschlossene sind, ist es unsere berufliche Pflicht und Schuldigkeit, in die Hände einzuschlagen.

die sich über den Kanal und über die Vogesen uns entgegenstrecken. (Sehr wahr! bei den Sozialisten.)

Das englische Unterhaus bedauert in seiner Resolution die Notwendigkeit des Fortbestehens der Rüstungen und würde eine internationale Vereinbarung über die Beschränkung der Rüstungen willkommen heißen. (Hört, hört! bei den Sozialisten.)

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

In der französischen Kammer wurde der Antrag unserer Freunde, die Regierung solle mit Deutschland und England in Konsultationen über die Einschränkung der Rüstungen treten und so lange solle die Spezialberatung über die Forderungen zum Bau neuer Panzerdreadnoughts ausgesetzt werden, abgelehnt, aber ein Drittel der Abgeordneten hat sich doch für den Antrag erhoben und mit übermäßiger Mehrheit wurde dann eine Resolution angenommen, die Regierung möge sich bemühen, im Einverständnis mit den befreundeten und verbündeten Mächten die gleichzeitige Einschränkung der Rüstungen auf die Tagesordnung der nächsten Haager Konferenz zu setzen. Ich denke, das ist deutlich. Auch wir dürfen es nicht dabei bewenden lassen, daß der Reichstagspräsident sich in friedlichen Worten erhebt, er müßte weiter gehen und freudig unsere Resolution begrüßen. Er wird doch mindestens so weit gehen, wie sein Vorgesetzter, die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, die von einer bedeutsamen Rundschau des englischen Ministers des Äußeren in englischen Unterhaus sprach und von einer englischen Zeitschrift für die deutsch-englischen Beziehungen. Jetzt darf man wohl erwarten, daß der Reichstagspräsident sich mit dem Grundgedanken der sozialdemokratischen Resolution einverstanden erklärt. Aus die Entwicklung im Dreieck drängt zu einer Entscheidung in der angebotenen Richtung. In früheren Zeiten hat der Dreieck sich für die Erhaltung des Friedens gewirkt, aber er hat nicht in der Richtung der Einschränkungen der Rüstungen gewirkt. Österreich hat Treason, Italien hat Treason, und wie weit Italien sie gegen Österreich baut, will ich nicht unterlassen. Die wachsende friedliche Stimmung in bürgerlichen Kreisen erklärt sich wohl aus der Entwicklung der inneren Verhältnisse. Jedenfalls hat wir Sozialdemokraten sehr darauf, daß wir die ersten waren, die den Gedanken der Friedenspropaganda in die Massen hineingetragen haben, daß der internationale Kongress in Paris im Jahre 1889 mit der Einigung des 1. Mai eine große Kulturarbeit vollbracht hat. (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Was wollen denn die Christen der Friedenspropaganda und ihre Verbreitung belagen gegenüber der Tatsache, daß an demselben Tage in derselben Stunde sich Millionen in allen Kulturländern zusammenschließen, um gemeinsam die Forderung des Weltfriedens auszusprechen! (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Das Organisationsbrotchen macht sich vor allem in Ländern mit harter kapitalistischer Entwicklung geltend. Bei Deutschland kommt keine eigene Kolonien hat. Deshalb müssen wir auf dem Wege sein, um alle Verluste, und in Wienener zu vermeiden, zu durchkreuzen. Frankreich ist seiner ganzen ökonomischen Struktur nach friedensbedürftig, wozu noch kommt, daß die proletarische Klasse dort größeren Einfluß hat. Frankreich als Weltmacht kann in einem Krieg nichts gewinnen. Seine friedliche Bestimmung ist es auch bei der Orientfrage und bei seinen verständigen Entgegenkommen in der Katastrophenbeilegung bewiesen. Diese friedliche Stimmung müssen wir als

Grund für eine internationale Verständigung benutzen. Ich plädiere, wie schon früher, für ein Einverständnis mit Frankreich. Wir haben für Frankreich und für die große französische Revolution die denkbar weitgehenden Sympathien. (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Ein Bündnis Deutschlands und Frankreichs würde uns auch England nähern, und Frankreich vom Paradies abdrängen, es würde einen Aristokratienbund bilden, an den sich auch die kleinen Staaten anschließen würden; doch auch ihnen Gefahren drohen, hat Holland bei der Besetzung der Westindien Inseln erfahren. Eine auswärtige Politik, wie wir Sozialdemokraten sie für richtig halten, kann nur gemacht werden, wenn die arbeitenden Klassen den herrschenden Einfluß gewonnen haben; die Voraussetzung dessen, was wir wollen, ist, daß Europa und in erster Linie Deutschland demokratisiert wird. Wer dem widerspricht, trägt die Verantwortung für die Kriegsgefahren, die aus dem Konstruktionsbrotchen entstehen. Mit dieser Verantwortung ist auch die Mehrheit dieses Hauses belastet, wenn sie unsere Vorschläge ablehnt. (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Abg. Bassermann (natl.) gratuliert Italien zu seinem Jubiläum und freut sich über die Folgen der Potsdamer Zusammenkunft, durch die die Weltlage für Deutschland recht günstig geworden sei. So sympathisch die Rede Grey und die friedliche Stimmung in Frankreich ist, so dürfen wir uns doch nicht auf Stimmungen im Ausland verlassen, sondern müssen unser Heer und unsere Flotte als die beste Garantie des Friedens betrachten. Daraus ist es auch gut, daß die Militärvorlage mit so übermäßiger Majorität angenommen worden ist. In Marokko sollen die deutschen Interessen behauptet aber fest wahrgenommen werden. Wir sind für internationale Schiedsgerichte, aber über die Lebensinteressen der Völker müssen die Nationen selbst entscheiden. Ob das große Arbeitspensum erledigt werden wird, das der Entwurf ausgedrückt hat, ist zweifelhaft. Sehr zu wünschen ist die Erledigung der Reichsversicherungsordnung und der Privatbeamtenversicherung (sowie der Strafprozessordnung). Ebenfalls wünschen wir dringend die Verabschiedung der ehsch-lothringischen Verfassung. Nichts fonderbar ist es, daß die Konserativen von ehsch-lothringischen Bundesräten Förderung der süddeutschen Demokratie erwarten. Sind etwa Graz Verdienst und die anderen süddeutschen Minister Demokraten? (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Es ist wahr, daß bei den Reichswahlen die Nationalliberalen Mandate an die Sozialdemokraten verloren haben; aber die Parteien, die die Reichsreform gemacht haben, haben seit 1909 eine Reihe Mandate verloren und keine gewonnen. — Redner vertritt sich, häufig von launenden Juxen der Rechten und des Zentrums unterbrochen, über die Reichsreform. Bei der Reichsreform sind alle sozialen Gesichtspunkte außer acht gelassen worden. Die Prämienbesatzung war nach eigenem Einverständnis für die Rechte der Angehörigen. Während Kärnten beim schwarzen Blau (Hört, hört!) nach Herrn v. Oldenburgs Eingehanden wurde die Betriebssteuer vorgeschlagen, um die Erbschaftsteuer zu Fall zu bringen. (Sehr gut! links.) Ihre Landwirtschaftsreform hat die nationalliberale Partei bewiesen, indem sie für den Juli von 1902 stimmte. (Zustimmung bei den Sozialisten.)

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten. Zustimmung bei den Sozialisten.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

Die Beschränkung der Rüstungen ist angenommen. Die Beschränkung der Rüstungen ist ebenfalls angenommen.

wieder einmal als die Vater Preußens und der Monarchie auf. Aber Männer wie Leon und Schmidt haben den parteipolitischen und parlamentarischen Eigenheiten der demokratischen Verfassung gebrannt. (Vgl. Reichstagsprot.)

Reichstagsprot. v. Reichmann-Holweg: Zur Frage der Abänderung hat noch keine Regierung einen verbindlichen Vorschlag gemacht; der sozialdemokratische Antrag steht ein Ideal, aber nicht durchführbares Ziel auf. In praktischen Verhandlungen auf Abrüstung gehen nicht allgemeine Abstimmungen, dazu muß vielmehr ein bestimmtes schrittweises Programm aufgestellt werden. Der Antrag der Volkspartei geht nicht ganz so weit wie der sozialdemokratische Antrag, der Parteien wollen, ich soll in Verhandlungen eintreten, wenn eine Regierung einen verbindlichen Antrag stellt. Ich bin den Parteien dankbar, daß sie mir nicht zumuten, Anträge zu formulieren. (Beifall.) Zunächst möchte man doch, wenn man dem Gedanken näher treten will, eine Anordnung der Parteien aufstellen. (Zurückgeklappt.) Bei den Sozialdemokraten.) Einmal erhebt den Anspruch, daß keine Partei allein Kombinationen geschieden sein soll. Die Berechtigung dieses Standpunktes erkenne ich an, aber ganz etwas anderes ist es, diese Forderung zur Grundlage einer internationalen Verhandlung zu machen. (Zurückgeklappt.) Auch in der französischen Kammer hat trotz der erheblichen Verhandlungen das neue Ministerium seine programmatische Erklärung damit geschlossen, daß es in einer starken Behauptung eine weitestgehende Friedenspolitik erkläre und dabei der Schwere zu Wasser und zu Lande seine Sorgfalt zuzuwenden werde. (Zurückgeklappt.) Jeder Versuch, die Parteien durch ein internationales Zwischenglied in eine bestimmte Anordnung zu bringen, würde an der Frage der Kontrolle scheitern. (Zurückgeklappt.) Das Beispiel des von Napoleon niedergeworfenen Preußen ist das Beispiel Preußen eine Armee von 42.000 Mann zu und hatte gewiß Kontrollmittel, wie sie nie wieder ein Staat haben wird. Trotzdem gelang es dem preussischen Nationalismus, ein viermal so großes Heer aufzustellen. Die Frage der Abrüstung ist eben unlösbar, solange die Interessen der Nationen und die Interessen der Staaten sind. (Zurückgeklappt.) Der englische Minister hat lediglich dem Gedanken Ausdruck gegeben, daß ein Nachrichten-austausch über die gegenseitigen Schiffsbewegungen der Nationen vorübergehend sichern würde. Diesem Gedanken konnten wir uns so eher nähern, als unter dem Programm für die Abrüstung der Welt zu stehen. Wir haben uns daher hierzu bereit erklärt, und dies wird hoffentlich zu einer Bereinigung der menschlichen Meinung beitragen. (Vgl. Schöpsch [203].) Und die Antwort!

Zwischenstände kommen nicht in Frage, wenn es sich um Fragen handelt, die die Unabhängigkeit, die Ehre und Lebensbedingungen eines der vertragsschließenden Teile betreffen, man hat überdies viel über die Möglichkeit von Zwischenschritten ohne Mittel gesprochen. (Zurückgeklappt.) Inwieweit bedeutet das Unterbreiten irgend einer Art... um einen solchen Zwischenschritt nur, daß zwischen den beiden Parteien kein Zustand besteht, der ernsthaft dazu führen kann, daß sie den Frieden brechen. Sondern sich aber die Verhältnisse, freien Zustände ein, bei denen es sich um Fragen handelt, die, wie man in gewöhnlichen Leben sagt, einem an die Rieren gehen, dann möchte ich den Zwischenschritt sehen, der nicht wie Pander brennt. Man kann aus dem Leben der Nationen eben nicht die ultimo ratio völlig austreichen. Noch immer gilt der Satz, daß der Schwache die Beute des Starken ist. Wenn ein Volk für seine Rettungen nicht mehr so viel ausgeben, daß es etwas durchsetzen kann in der Welt, so muß es in die Rolle des Statisten zurück und räumt seinen Platz einem stärkeren. Die Deutschen sind in unserer erponierten Lage darauf angewiesen, dieser rauen Wirklichkeit ins Gesicht zu sehen. Nur dann werden wir unsere Freiheit und unsere Ehre wahren. (Lebhafte anhaltender Beifall rechts und im 3. wiederholtes Hören bei den Sozial.)

Zionssekretär des Reichs v. Ribbentrop-Wächter: Ich bin gefragter worden, ob wir die portugiesische neue Regierung anerkennen können. Nach internationalem Völkerrecht kann das erst geschehen, wenn diese Regierung von der portugiesischen Nationalversammlung anerkannt ist; vorläufig aber sind die Wahlen zu dieser Nationalversammlung noch nicht einmal ausgeschrieben. — Für die verletzten Rechte des deutschen Völkers in Ostasien, für die wir eine Genugtuung bisher noch nicht erlangt haben, werden wir energisch eintreten. (Beifall.)

Hg. v. Marasch (Voll): Der preussische Nationalismus ist jetzt schon zu einer Reichsfraktion geworden; die „Verpreßung“ des Reichs droht auch, unangenehme Folgen für unsere auswärtigen Beziehungen zu ziehen.

Hg. Dr. Eißhoff (Köln): Begründet nochmals die freimüthige Resolution auf den Abschluß von Friedensverträgen; der moralische Einfluß solcher Verträge würde allein schon den erheblichen Nutzen sein. (Beifall.) Bei der Reichstags-Vollversammlung verlegt das Haus die Weiterberatung auf Freitag 12 Uhr. — Schluß 6 Uhr.

Parteilangelegenheiten.

Nachträge zur Weimarer Wahl.
In dem von der Frankf. Zeitung behaupteten angeblichen „Fehlentscheid“ zwischen Sozialdemokraten und Antifemiten bei den Wahlen 1907 schreibt Genosse Arnum-Giejen, der frühere Kandidat des Meines Giejen-Klubs, an die Frankf. Ztg.:

„Antifemiten und Nationalliberale hatten 1907 beschlossen: Unter allen Umständen gegen den Sozialdemokraten.“ Von seiten meiner Partei hätte es nicht erit eines solchen Beschlusses bedurft, da es ausgeschlossen war, daß unsere Genossen für eine der beiden Parteien gestimmt hätten. Nun wurde mir von Mosfeld aus mitgeteilt, daß Parteifreunde für Herrn Dr. Ballau stimmen wollten. Von antifemitischer Seite kamen zwei Herren zu mir (die Namen tun nichts zur Sache) und baten mich, doch unsere dortigen Genossen in einem Flugblatt auf den Beschluß der Weimarer Partei, wonach in Mosfeld nur Wahlenthaltung möglich war, hinzuweisen. Das geschah meinerseits durch folgendes, von mir verfaßtes und von den Antifemiten verteiltes Flugblatt:

Sozialdemokraten im Wahlkreis Mosfeld-Bautzen-Schöten.
Die liberale Partei beizupflichten uns in Eilenburg, Friedberg und Giejen in einer Art und Weise, die man rüffelhaft nennen muß. Es gibt keine Verleumdung und Schmähung, die nicht gegen uns gebraucht wird.

Parteilosen! Es wäre ehrlas von euch, wenn auch nur eine Stimme für diejenigen Liberalen von Sozialdemokraten käme. Weht lieber weiche Jettel ab, als für Wallau.

E. Arnum-Giejen.
Die weißen Jettel wurden von mir empfohlen, um auch den abhängigen Arbeitern Wahlenthaltung zu ermöglichen. Für meine — die Antifemiten der sozialdemokratischen Gleichschaffung genau einhaltende und empfehlende — Tätigkeit wurde mir von den Herren Antifemiten versprochen, daß sie bei ihren frankfurter Freunden ebenfalls Wahlenthaltung befürworten wollten. Das ist die ganze Geschichte. Sie wurde von mir persönlich unter Aufsicht aller betreffenden Wahlkomitees gemacht, und nachdem Schmidt in Frankfurt gewählt war, habe ich ruhig und ergeben den Label meiner Antifemiten Genossen sowie auch später der beifälligen Landeskonferenz auf mich genommen. Tag Herr Windwald in Mosfeld nichts merkte und ebensowenig unsere frankfurter Genossen, ist ja nach Vorstehendem begreiflich. Jedenfalls dürfte sich aber Herr Abgeordneter Windwald in Mosfeld doch gemindert haben, welches Interesse ein Giejener Sozialdemokrat an der genauen Befolgung der Gleichschaffungs-„Wahlenthaltung“ hatte.

Von mir wurde die alte Sache diesmal aus Tageslicht gezogen, weil die Antifemiten bei der Giejener Stichwahl jeden, der einen Sozialdemokraten wählen würde, als einen Heber und Teufelsdröckchen hinstellten. Diese Heuschrecke mußte ins richtige Licht gerückt werden, und um dieses auch jenes halber nehme ich noch eine Anzahl Mitteilungen für mein Verhalten in dieser Angelegenheit in Kauf. Ich habe meiner Partei in Mosfeld nur das Einhalten von Parteibeschlüssen empfohlen — ob dadurch ein Antifemite oder ein Nationalliberaler (Bormser Couleur) gewählt wurde, ist mir herzlich gleichgültig, da es so ziemlich dasselbe Kaliber ist. Wir war der eine Schmidt in Frankfurt mehr wert als zehn Wallaus in Mosfeld.

Giejen, 25. März 1911. (Ed. Arnum.)
Ueber die sozialistischen Erfolge bei den Kammerwahlen in Rumänien

unser Genosse Rakowski im Laufe interessante Mitteilungen. Er weiß darauf hin, daß an die Eroberung von Mandaten von verabschiedet hat nicht zu denken war. Bei den Rumänen bei 75 Millionen Einwohnern noch nicht 100.000 Wählerrechte, die in drei Klassen geteilt. Die erste, die großen Wähler, zählt 15.000 bis 20.000 Wähler und wählt 70 Abgeordnete. Die zweite, Mittel- und Kleinwähler und ein wüßiger Teil der Arbeiterklasse, umfasse 35.000 Wähler und entsendet 75 Vertreter. Und die dritte Klasse, die der Bauern, wählt bei 40.000 Wählern — teils direkten, teils Wahlmännern — 33 Abgeordnete. Der Einfluß der Regierung ist

so groß, daß selten mehr als eine Kandidat-Liste... persönliche Beziehungen in den kleinen Wahlkreisen... Partei, die am Ruder ist, während sie noch ihrem... als 5 bis 6 Abgeordnete, manchmal noch weniger... kommen die kolossalen 2 1/2, die der Staat für die... Verhältnisse war ein Sieg ohne Wahlbündnis... folches aber verbot sich bei dem reaktionären Charakter... bürgerlichen Parteien, die alle gegen das allgemeine... gegen die Anerkennung des Koalitions- und Streikrechts... solchen Umständen, zu denen Mangel an genügenden... Agitation hinzukam, sind die erzielten Erfolge... In der Hauptstadt Bukarest erzielte unsere Liste... Stimmen und erreichte damit fast die der Nationalisten... f a t a wurden diese überflüssig, indem unsere Liste... Stimmen erhielt gegen 170 ihres Kandidaten. In... „vereinigte Opposition“ (Liberalen und „demokratischen... (Liberalen und „demokratischen“... nahen, deren Kandidaten teilweise nur 300 Stimmen... hielten.

- Bereinskalender für Sommer.**
- 4. Kreis, Bezirk Nadeburg, Oberböhm. Abends 8 1/2 Uhr, Verammlung in der Goldenen Krone.
 - 6. Kreis, Bezirke Löbtau, Rausitz, Worsitz. Abends 8 1/2 Uhr, Verammlung im Gasthof Worsitz.
 - 6. Kreis, Bezirk Kleinnaundorf und Umg. Abends 9 Uhr, Verammlung im Gasthof in Kleinnaundorf.
 - 6. Kreis, Bezirk Niederböhmisch und Umg. Abends 8 1/2 Uhr, Verammlung im Gasthof Niederböhmisch.
 - 6. Kreis, Bezirk Dippoldiswalde, Schmiedeberg. Abends 8 1/2 Uhr, Mitglieder-Verammlung in der Reichstrone.
 - 6. Kreis, Bezirk Döhlen-Jandelsb. Abends 8 1/2 Uhr, Verammlung im Gasthof Döhlen.
 - 6. Kreis, Bezirk Leuben, Raasdorf, Tschöben, Lobitz. Abends 7 1/2 Uhr, Weiterer Theaterabend in Domats Raasdorf, Tschöben.
- Metallarbeiter-Verband, Heijungsmonente und Giejer. Abends 8 1/2 Uhr, Verammlung im Volkshaus.
- Bereinigung für Volksbildung und Kunstpflege. Abends 8 1/2 Uhr, Lichtbilder-Vorträge im Volkshaus.
- Metallarbeiter-Verband. Nachmittags 4 und abends 8 1/2 Uhr, matographische Vorführungen in Stadt Leipzig.
- Turnverein Ritsch auf, Dippoldiswalde. Abends 7 1/2 Uhr, Verammlung im Gutshaus.

Briefkasten.

H. S., Strießen. Wir nehmen gern Kenntnis von der... daß Sie 25 Jahre Abonnement des Dresdner Parteiblattes... danken für Ihre Wünsche.

J. Sch., Oberböhm. Nein, dazu sind Sie nicht... fähige Krankheiten an inneren Organen des Körpers.

S. R., Böhmen. Zur Veröffentlichung nicht geeignet.

Victoria-Salon.
„Toy“, das größte Stimmphänomen; Louis de Vriendt, der hervorragende Verwandlungsschamspieler, Crass-Walden, Humorist, und das total neue Programm.
Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.
Im Tunnel: Künstler-Ensemble. Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Rennen in Dresden macht
Tymians Thalia-Theater
Göltzter Str. 6. Telefon 1111. Linien 5 und 7.
Am 1. u. 15. vollst. Programmwechsel. Sonntag von 11-12 Uhr.
Fideler Frühshoppen m. Vortr. (20 u. 30 Pf.). Nachm. 4 u. 8 Uhr.
Kl. Fr., ab 8 Uhr Gew. Fr. Donnerstags Dampf-Kasse u. Vorstellung.
Wochentags abends TTT-Vorstellung.

Max Schweriner

Dresden-A., Amalienstraße, Ecke Serrestraße

Größte Auswahl — Gute Qualitäten — Populäre Preise!

Meine Hut-Spezial-Marken haben sich bisher sehr gut bewährt!

Grand Prix	2.80
Monoplan	3.50
Phönix	4.00
„Mein Trumpf“ echt engl. Haarhut	5.00

Konfirmanden-Ausstattungen

in jeder Preislage.

Alles
wird infolge der billigen Ladenmiete und... niedrigen Geschäftsspreisen...
spottbillig
hingegeben:
Die schönsten schwarzen Frauenmäntel
Die schönsten schwarzen u. farbigen Paletots
Blusen, Kostümröcke
Wetter-Pelerinen
Kinder-Kragen
Kinder-Sakkos.

Mäntel-Ulbrich
Altstadt, Freiburger Platz
Neustadt, Heinrichstr. 14

Kleider!
Billige Preise!
Verrichtungs-Anzüge von 8 Mk.
Joclen von 2 Mk., gute Kostüme von 5 Mk., Westen und Hosen von 2 Mk. an, Schuhe von 1.50 Mk. an.
Einselne Möbel enorm billig.
Nur Galeriesstr. 11, I.

Gute, getragene Herren- und Damenkleider, Anz. und Gehrock-Anzüge verkauft und verleiht billig.
E. Näther, Brauwall. 10
Irtcher Str. Brückengasse 8.

Echt Schinkes magenstärkender
Wermut-Wein
Nur echt mit Etikette Schinke & Co. und Streifen, patentamtlich geschützt.
Zu haben in Drogen- u. Kolonialwarengeschäften u. im Monsum Löbtau
Kellereten jetzt nur Bönschplatz 12

Schwarze **Kleider-Stoffe**
Reise! für Konfirmandenkleider zur Hälfte des Wertes. Fabrik-lager. Serrestr. 10, I.

Kufeké
-Kinder-nahrung
-Kranken-kost.
Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Schuhwaren
sollen nicht nur elegant ausfallen, sondern sie müssen auch bequem sitzen und vor allen Dingen haltbar bei solchen Preisen sein. Spezialität:
Konfirmanden- und Schulstiefel
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
W. Oesterreich
11 Schäferstrasse 11.

Zum Umzug

bieten wir eine besonders günstige Einkaufs-Gelegenheit
in unserer jetzt bedeutend vergrösserten „Spezial-Abteilung“

Teppiche und Gardinen

- Ca. 1500 Fenster abgepasste Tüll-Gardinen, prima Qualität, mod. Muster . . . 9.50, 6.75, 4.90
- Gardinen-Stückware für Vorhänge, in weiss, ivoir, creme Meter 1.20, 95 bis 38 Pf.
- Scheiben-Gardinen (Brise bises) in engl. Tüll, Spachtel, Band Stück 1.75, 1.35, 95, 65, 28 Pf.
- Dekorationsstille moderne Künstlermuster, ca. 140 cm br. Meter 1.95, 1.45, 1.25, 95 Pf.
- Halbstores (Basse fenêtrées) in moderner Bandarbeit . . . 7.50, 4.90, 2.90
- Lange Stores in Bandarbeit in engl. Tüll . . . 9.75, 5.50, 3.75
- Künstler-Garnituren in Band, engl. Tüll u. Madras eleganteste Neuheiten, Garnitur, 2 Schals, 1 Lambrequin . . . 18.00, 12.50, 8.75, 6.75
- Ein Posten Mülle für Scheibengardinen Mtr. 55 Pf.
- Vitragen-Damast, gute Qualitäten, ca. 84 cm breit . . . Meter 78, 68 Pf.
- Abgepasste Vitragen in weiss, creme und offenbein . . . Paar 7.50, 4.50, 2.75, 1.90
- Spachtel- und Tüll-Volants weiss, creme, gold Mtr. 1.75, 1.25, 95, 65, 28 Pf.
- Tüll-, Waffel- u. Pikee-Bettdecken 7.50, 4.75, 8.25, 2.90

- Leinen-Garnituren, dreiteilig, in moderner Ausführung . . . kompl. 9.75, 5.25, 3.75
- Kochelleinen-Garnituren mit eleganten Posamenten und bedruckt, dreiteilig . . . komplett 18.75, 14.90, 8.75
- Perser-Garnituren, imitiert in grosser Auswahl, dreiteilig 23.00, 18.75, 14.50, 9.75
- Tuch- und Plüsch-Garnituren in verschiedenen Farben und modernen Applikationen, dreiteilig . . . 15.00, 11.90, 8.75, 6.50, 4.50

Neuheiten in eleganten Dekorationsstoffen.

- Entwürfe erster Künstler.
- Ein Posten Künstlerleinen in verschiedenen Farben, doppelbreit Meter 1.85
- Plüsch-Tischdecken mit mod. Applikat. in verschied. Farben . . . 19.50, 13.50, 9.75, 6.50
- Tuch- und Filztuch-Tischdecken mit Applik. u. Kurbelarbeit 12.50, 9.75, 5.50, 3.25, 1.75
- Kochelleinen-Tischdecken mit moderner Kurbelarbeit 14.50, 11.75, 8.75, 6.25
- Besonders preiswert:
- Tischdecken, halbleinen, mit schöner Kurbelarbeit, vollständig gross . . . 6.75, 3.50, 3.25, 2.75
- Diwanddecken in Plüsch, Kelim-Dessins und Gobelin . . . 27.00, 22.00, 14.75, 9.50, 5.75
- Satin-Steppdecken, handgesteppt, in verschiedenen Farben . . . 12.50, 7.50, 5.50

Unsere Spezial-Abteilung für deutsche und orientalische

Teppiche

bringt eine überraschend grosse Auswahl, darunter die neuesten Erscheinungen zu bekannt billigen Preisen.

- Deutsche Teppiche
- Axminster-Teppiche, Grösse 135:200 16.00, 10.75, 7.50
- Axminster-Teppiche, Grösse 175:235, gute Qualität . . . 28.00, 18.00, 13.50
- Axminster-Teppiche, neueste Erschein., pa. Qualitäten, Grösse ca. 200:300 46.00, 43.00, 35.00
- Haargarn-Teppiche, pa. Fabrikat, Entwürfe namhafter Künstler in allen Grössen 36.00, 30.00, 15.75, 13.75
- Tapestry-Teppiche, prima Fabrikat, herrliche Musterauswahl, in allen Grössen 39.70, 27.00, 16.50, 13.50
- Bett-Vorlagen in Plüsch, Tapestry, Haargarn, Velour . . . 6.50, 4.75, 3.75, 1.75, 1.25
- Läufer-Stoffe in Velour, Tapestry, Bouclé, Kokos, Jute, kommen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.
- Linoleum-Teppiche, -Läufer, -Vorlagen in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Sämtliche Anfertigungen für moderne Innen-Einrichtungen werden auf Wunsch in unserem Dekorations-Atelier fachgemäss ausgeführt.

ALSBERG

Bestellungen
auf die Dresdner Volkszeitung, Wahren Jakob, Glühlichter usw. sowie alle andere Particulärliteratur nimmt entgegen
Weichhold, Cosehütz, Körnerstraße 1, 2. Etage.
Inseraten-Annahme.

runo Köper, Potschappel
Tharandter Strasse 38
empfiehlt feinstes das Neueste in
Filz- und Zylinder-Hüten
Mützen, Schirmen, Konfirmanden-Ausstattung
Strawatten, Handschuhen, Wäsche
Turnschuhen, Hosenträgern, Gürteln.

Konfirmanden-Anzüge
aus feinsten Stoffen verarbeitet
in grosser Auswahl von 8,50 Pf. an.
Herren-Anzüge
Sommer- u. Winter- u. Paletots
Stoff- und Arbeitshosen
enorm billig!
Gebr. Deutsch Nachf.
7 Frauenstr. 7

Achtung! Schweinefleisch 2 Pf. u. 65 Pf. an. Pöschelstr. 75 Pf. an. Speck und Scherer 70 Pf.
Luisenstrasse 32.
Bis-a-bis der 15. Regimentskule.

Vorstadt Cotta
Bestellungen
auf die Dresdner Volkszeitung, Wahren Jakob, Glühlichter usw. sowie alle andere Particulärliteratur nimmt entgegen
Frau verw. Buchert, Kronprinzenstraße 11.
Inseraten-Annahme.

Hiermit zeige ich ganz ergebenst an, daß ich am 1. April die altrenommierte
Liebersche Fleischerei zuletzt Hugo Trillitzsch Dresden-N., Großenhainer Straße 90
lässlich übernehme. Jedem ich nur Fleisch vom Besten was der Markt bietet, von prima Mastochsen, englischen Lämmern und jenen Landchweinen sowie besten Saugfäulern zum Verkauf bringe. Hoffe ich, allen Wünschen und Anforderungen jederzeit gerecht werden zu können.
Ich bitte, mich in meinen Unternehmen gütigst zu unterstützen und zeichne
Dachaustrasse 19/20.
Max Dietrich.

Für Konfirmanden:
Neuheiten in Uhren, Ketten, Ringen, Kollern, Armbändern etc. liefert wie seit 80 Jahren bekannt solid und preiswert
H. Lorenz
Schüssergasse, neben Herzfeld.
Kinderwagen enorm billig
Stielmuster, von 8 Pf. an.
Klappportwagen
Sportwagen u. 3 Pf. an.
Kindernetzbett u. 5 Pf. an.
Kinderkörbe
Kinderklappstühle u. 3.50 Pf. an.
Tränkner, Pilsenerstr. 5.
Fahrräder auch dreifach, samt Innenstütze 42.

Konsum-Verein „Vorwärts“

Manufaktur- u. Schuhwaren-Geschäfte: Zwingerstr. 12/14, part. u. I. Et., Königsbrücker Str. 38, part. u. I. Et.

Konfirmation

empfehlen:

- | | | | |
|---|--|---|---|
| Schwarze Kleiderstoffe
1.25 bis 2.50 M. | Weiße Unterröcke
2.25 bis 6.00 M. | Konfirmanden-Anzüge
11.50 bis 35.00 M. | Konfirmanden-Stiefel
6.50 bis 10.00 M. |
| Farbige Kleiderstoffe
1.25 bis 2.50 M. | Lüster-Unterröcke
2.50 bis 7.50 M. | Konfirmanden-Hüte
1.50 bis 3.00 M. | Konfirmanden-Schuhe
3.50 bis 5.50 M. |
| Konfirmanden-Jacketts
7.50 bis 18.00 M. | Motré-Unterröcke
2.25 bis 9.00 M. | Konfirmanden-Mützen
0.65 bis 1.50 M. | Turnschuhe und Sandalen |
| Konfirmanden-Paletots
8.50 bis 20.00 M. | Leinen-Unterröcke
1.85 bis 5.00 M. | Maschinen-Anzüge
3.00 bis 3.50 M. | Konfirmanden-
Arbeitschuhe |
| Konfirmanden-Handschuhe
0.60 bis 1.50 M. | Konfirmanden-Hemden
1.25 bis 2.00 M. | Arbeitsblusen
1.75 bis 2.25 M. | Strümpfe und Socken |
| Konfirmanden-Korsetts
1.25 bis 2.50 M. | Konfirmanden-Beinkleider
1.50 bis 2.50 M. | Kragen, Manschetten
Chemisets, Krawatten | Schriftsetzer- u. Malerkittel |
| Umschlagetücher
Kopfschals, Gürtel. | Konfirmanden-Schürzen
0.90 bis 3.25 M. | Schirme, Spazierstöcke. | Arbeitshosen und Westen. |

Damen-Paletots u. -Mäntel, Kinder-Anzüge, Jüngl.-Anzüge, Männer-Anzüge

Nur moderne Neuheiten :: Prima Qualitäten :: Mäßige Preise :: Grosse Auswahl.

Oster-Tüten

großer Auswahl aller Sorten Tütengedäch., reizende
Kartons in Oster-Eiern empfiehlt
Kunsts Pfefferkükellei und Schokoladen-Geschäft
Potschappel, vis-à-vis dem Rathaus.

Essende Konfirmations-Geschenke

große reicher Auswahl: Uhren in Gold und Silber,
Arketten, Kollern, Ringe und Broschen etc.
Beste Fabrikate! Solide Preise!
Gläser, Uhrmacher, Potschappel, Dresdner Str. 3.

Zur Konfirmation!

große Auswahl in Schuhwaren
Karl Münch, Potschappel, Decidner Straße 9.



Konfirmanden-

- | | | | |
|-----------------------------------|----------|---------------|------|
| rote, neueste Formen | 2.80 | 3.50 | 4.00 |
| Krawatten: 10, 20, 30, 40, 50 Pf. | | | |
| Kragen 1a 4fach | 1/4 Dgd. | 95 Pf. | |
| Manschetten 4fach | 1/4 Dgd. | 1.10 | |
| Chemisets 1a Qual. | | 40, 50 Pf. | |
| Handschuhe, Glacé | | 1.20 und 1.45 | |
| Handtücher, Gummi | | 50 u. 60 Pf. | |
- in hervorragender Auswahl!

Straburger Hut-Bazar

Wettinerstraße Ecke Zwingerstraße
Hauptstraße 2 am Markt.

Otto Fietze

vorn. S. Gottlieb

2 Grunaer Strasse 2

Erste Etage — direkt am Pirnaischen Platz

offeriert zum bevorstehenden Umzuge
unter künftigen Zahlungsbedingungen

MÖBEL auf Kredit

Einzelne Möbel Ganze Einrichtungen
von 3 M. Anz. an. von 10 M. Anz. an.
Herrenzimmer, Wohn- und Speisezimmer, Schlaf-
zimmer, Bunte Küchen

Teppiche * Gardinen * Betten
Portieren, Stores, Stepp- Tisch- und Bettdecken.
Kinder- und Sportwagen.

Damen-, Herren-, Kindergarderoben
Konfirmations- Anzüge,
Kleider usw.

10% Vergütung d. Anzahlung u.
die bekannten Gratzszugaben

Löbners Korb- u. Kinder- wagen-Geschäft

Potschappel
vis-à-vis dem Goldenen Löwen
empfehlen in großer Auswahl
Kinderwagen, Eiz- und Liege-
wagen, Klapp-Sportwagen,
Leiterwagen, Bestätigung meiner
Geschäftsräume ohne Sanierungs-
Reparaturen prompt und billig.
Glück setz. sowie hochmoderne neue
Jackdanzüge, auch 1 Post-Burseh-
u. Schulanzüge kaufen Sie bill. bei
Gebler, Schneidern, Drehgasse 8, I.

Für Konfirmanden-Ausstattungen

empfehlen

Kleiderstoffe und Wäsche

in bekannt soliden Qualitäten und zu billigsten Preisen.
Otto Trobseh, Potschappel, im Goldenen Löwen.
Sonntags geöffnet von 12—4 Uhr. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Verb.

Grosse Schalplatten für 75 Pf. führe ich nicht, da solche nicht einmal
diesen Preis wert. Empfehle die besten Fabrikate für 1.50, 2 M. ufm.
Bei Abnahme der 10. Platte ein elegant. praktisches Album oder eine
Platte gratis. Noack, Wolfstr. 8. acanüb. Olangß Bad, 10a 10d.

Herren-Stoffe!

Beste! Prima-Qualität, für
Herren-Anzüge, Hosen und
Anabenanzüge zur Hälfte des
Wertes. Adr. Fabrikant, Zerze-
straße 10, I. Etage.

Hygienische
Bedarfs-Artikel
Mutterspritzen
Spülkannen, Leibbinden
sowie sämtliche
Frauen-Artikel
Kataloge gratis. 10% Rabatt.
R. Freisleben
nur Postplatz.
Man achte auf Firma!

Brennabor-
Phänomen-Fahrräder
sowie gebrauchte, Reparaturen bill.
Teilzahlung.
Paul Bär
Potschappel, Dresdner Str. 34.

Zum Umzug!
Bei nur 1 M.
wöchentlicher Abzahlung
lieferen aus eigener Vorker-
wertstelle in bester Ver-
arbeitung unter Garantie
Sofas, Garnituren
Bettstellen u. Matratzen
und Chaiselongues.
Ganze Wohnungseinrichtungen
gegen bequeme Zahlungen.
E. Goldhammer
Große Brüdergasse 16, I.

Alle Fahrrad-Reparaturen
u. Zubehör, wie Mäntel, Rei-
ten, Schläuche usw. gut u. billig.
Fabrik-Niederlage der Motor-
Phänomen- und Torpedo-Mäder.
O. Schneider, Schandauer Str. 75

Erfindungen
haben alle Aussichten auf
Erfolg
wenn man sich durch das Buch
Erfindung als Erwerbsequelle gut
unterrichtet hat. Preis 30 Pf.
Dresden-A., Waisenhausstraße 32
Hülsmann
Kleian's
Fenchelhonig.

Konsum-Verein „Vorwärts“

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Große Zwingerstraße 12
Königsbrücker Straße 38

Für den

Oster-Umzug

empf.:

Gardinen

- Gardinen, weiss und creme, 125 cm breit 50 Pf.
- Gardinen, weiss und creme, 130 cm breit 60 Pf.
- Gardinen, weiss und creme, 135 cm breit 70 Pf.
- Gardinen, weiss und creme, 140 cm breit 80 Pf.
- Gardinen, weiss und creme, 150 cm breit 100 Pf.
- Gardinen, weiss und creme, 150 cm breit 125 Pf.
- Gardinen, weiss und creme, 160 cm breit 135-200 Pf.
- Scheibengardinen, weiss und creme 30-75 Pf.
- Spachtelkanten, weiss und creme 45-135 Pf.
- Tüllspachtelkanten, weiss u. creme 75-200 Pf.
- Künstlergardinen 135-250 Pf.
- Spachtelvitragen, weiss und creme, abgepasst 235-750 Pf.
- Vitragenkörper, weiss und creme 55-75 Pf.
- Vitragendamaste, creme und gold 65-150 Pf.
- Brise-bise, creme und weiss 45-150 Pf.
- Zuggardinenstangen 50 Pf.
- Portierenstoffe - Lambrequins 95-250 Pf.

Linoleum

- Läufer, 67 cm breit à Mtr. 1.15 M.
- Läufer, 90 cm breit à Mtr. 1.50 M.
- Läufer, 110 cm breit à Mtr. 1.90 M.
- Läufer, 200 cm breit à Mtr. 3.25 M.

Nur schöne Muster in Parkett
einfarbig mit Kante u. gebümt.

- Linoleum, 200 cm breit, braun 6.00 M.
- Linoleum, 200 cm breit, braun 4.50 M.
- Linoleum, 200 cm breit, rot 4.50 M.
- Linoleum-Vorlagen und Teppiche.

Beste Marke, keine Ueberbestandsware.

- Axminster-Teppiche von 10.50-45.00 M.
- Velour-Teppiche von 18.00-42.50 M.
- Steppdecken, Schlafdecken von 3.50-14.00 M.
- Kamelhaardecken von 9.50-26.00 M.
- Möbelstoffe, Fensterfrieze von 2.50-4.50 M.
- Läuferstoffe von 0.30-2.50 M.
- Barchentbetttücher von 1.35-3.00 M.
- Wachsbarhent, 85 cm breit von 1.20-1.30 M.
- Wachsbarhent, 100 cm breit von 1.25-1.40 M.
- Wachsbarhent, 115 cm breit von 1.60 M.
- Gummidecken von 3.35-4.50 M.



Ich
sage
Dir,

es gibt nichts besseres als Ersatz für
Naturbutter wie

Rheinperle und Solo

Margarine sowie die beliebte

Pflanzenbutter-Margarine -Cocosa

Zum Kochen, Braten und Backen wie
als Brotaufstrich von Naturbutter nicht
zu unterscheiden! - Überall erhältlich!

Allein-Fabrikanten: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen G.m.b.H. Goch.

statt **Butter** das beste!



Was ist
MARA?

MARA ist ein Stiefel oder
Schuh, der in dieser Preis-
lage in Qualität, Formen und
Auswahl alles bisher Ge-
botene in den Schatten stellt.

10⁵⁰
M.

Echt Box calf-
Echt Chevreau-
Echt Kalblack-
Herren- u. Damen-
Stiefel u. Schuhe

Schwarz und farbig.

Alleinverkauf

Jacobs Schuhhäuser

Wettinerstr. Amalienstraße Hauptstr. 6
Ecke Postplatz. Ecke Serrestraße. Am Neust. Markt.

Tuchreste
mod. Gudefink, Str. 1.20-3 Str.,
engl. Neuh. 2.50-4 Str., po. Sam-
garn 4-6 Str., Blau u. schwarze
Herren- u. Damenröcke 2.50-3 Str.,
Wetterlöcher 3 Str., Cord-Zamt 1 Str.,
Tuchlager, Pflanzinger Straße 47.

Trinkt Reformbier
Germania-Brauerei. Extraktreicher als Lagerbier!
Dresden-R. II. Tel. 8548. Nur Malz und Hopfen!
H.-Rad (Zorp.-Art.) fast neu. Herr.-Rad (Zorp.-Art.) w. neu. f. 25 Str.
Mit. verkauft. Kaufschiff. 81, 8. r. Dem.-Rad b. p. of. Oppenstr. 19, 1. Str.

36 war am ganzen Tage
Flechte
behalten, die mich durch den
Tuden Tag und Nacht
Karb. fassm. 14 Tagen hat
Patent-Medizin-Zeile 2. 1908
Re. 198 988 das Hebel
beifügt. Diese Zeile
1.50 Str. f. 21. 10 Str. f. 1.50 Str.
u. 1.50 Str. f. 21. 10 Str. f. 1.50 Str.
Doga f. 21. 10 Str. f. 1.50 Str.
und mild 75 Pf. und 3 Pf.
In allen Apotheken, Dro-
g. und Parfümerien erhältlich.

37 Achtung!
Die Herren
möchte Gehör an Geschäften
gehen zu Pim
Dresden nur Grate
Brüdergasse
nächst Postplatz, gegenüber
Goppenstraße
und laufen
bort zu stauend 60 Pf. f. 1.50 Str.
nur wenig getragene
Monats-Gardere
Mad-Anzüge von 7.50, 11.50, 15.50
an ulm. gett. Frühjahrs-Dressen
b. 5, 8, 15 Str. an ulm. vor aus-
eins. Jacken u. Stoffen
an, auch eine Weste von 1.50
an, gett. Herren- u. Damen-
von 1.50 Str. an.
Ein Gelegenheitsp
Herren-Anzüge von 11
Burden- u. Anfr
Anzüge von 10 Str.
Kinder-Anzüge u. 3.50 Str. an
Herren- und Herren-
Fracks, Gehrtze u. Smit-
lehm. u. auch dert. f. 1.50 Str.
J. Pimslor, Brüdergasse
Stunden b. an der f. 1.50 Str.
Jahrmärkte-Sonntag, des 11
des ganzen Tag gültig.

1 Million
Schuh- u. Stiefel-
zur feine Marke, 100 Sch
65, 68, 70, 75, 80, 85, 90, 95,
100, 105, 110, 115, 120, 125,
130, 135, 140, 145, 150, 155, 160,
165, 170, 175, 180, 185, 190,
195, 200, 205, 210, 215, 220,
225, 230, 235, 240, 245, 250,
255, 260, 265, 270, 275, 280,
285, 290, 295, 300, 305, 310,
315, 320, 325, 330, 335, 340,
345, 350, 355, 360, 365, 370,
375, 380, 385, 390, 395, 400,
405, 410, 415, 420, 425, 430,
435, 440, 445, 450, 455, 460,
465, 470, 475, 480, 485, 490,
495, 500, 505, 510, 515, 520,
525, 530, 535, 540, 545, 550,
555, 560, 565, 570, 575, 580,
585, 590, 595, 600, 605, 610,
615, 620, 625, 630, 635, 640,
645, 650, 655, 660, 665, 670,
675, 680, 685, 690, 695, 700,
705, 710, 715, 720, 725, 730,
735, 740, 745, 750, 755, 760,
765, 770, 775, 780, 785, 790,
795, 800, 805, 810, 815, 820,
825, 830, 835, 840, 845, 850,
855, 860, 865, 870, 875, 880,
885, 890, 895, 900, 905, 910,
915, 920, 925, 930, 935, 940,
945, 950, 955, 960, 965, 970,
975, 980, 985, 990, 995, 1000,
1005, 1010, 1015, 1020, 1025,
1030, 1035, 1040, 1045, 1050,
1055, 1060, 1065, 1070, 1075,
1080, 1085, 1090, 1095, 1100,
1105, 1110, 1115, 1120, 1125,
1130, 1135, 1140, 1145, 1150,
1155, 1160, 1165, 1170, 1175,
1180, 1185, 1190, 1195, 1200,
1205, 1210, 1215, 1220, 1225,
1230, 1235, 1240, 1245, 1250,
1255, 1260, 1265, 1270, 1275,
1280, 1285, 1290, 1295, 1300,
1305, 1310, 1315, 1320, 1325,
1330, 1335, 1340, 1345, 1350,
1355, 1360, 1365, 1370, 1375,
1380, 1385, 1390, 1395, 1400,
1405, 1410, 1415, 1420, 1425,
1430, 1435, 1440, 1445, 1450,
1455, 1460, 1465, 1470, 1475,
1480, 1485, 1490, 1495, 1500,
1505, 1510, 1515, 1520, 1525,
1530, 1535, 1540, 1545, 1550,
1555, 1560, 1565, 1570, 1575,
1580, 1585, 1590, 1595, 1600,
1605, 1610, 1615, 1620, 1625,
1630, 1635, 1640, 1645, 1650,
1655, 1660, 1665, 1670, 1675,
1680, 1685, 1690, 1695, 1700,
1705, 1710, 1715, 1720, 1725,
1730, 1735, 1740, 1745, 1750,
1755, 1760, 1765, 1770, 1775,
1780, 1785, 1790, 1795, 1800,
1805, 1810, 1815, 1820, 1825,
1830, 1835, 1840, 1845, 1850,
1855, 1860, 1865, 1870, 1875,
1880, 1885, 1890, 1895, 1900,
1905, 1910, 1915, 1920, 1925,
1930, 1935, 1940, 1945, 1950,
1955, 1960, 1965, 1970, 1975,
1980, 1985, 1990, 1995, 2000,
2005, 2010, 2015, 2020, 2025,
2030, 2035, 2040, 2045, 2050,
2055, 2060, 2065, 2070, 2075,
2080, 2085, 2090, 2095, 2100,
2105, 2110, 2115, 2120, 2125,
2130, 2135, 2140, 2145, 2150,
2155, 2160, 2165, 2170, 2175,
2180, 2185, 2190, 2195, 2200,
2205, 2210, 2215, 2220, 2225,
2230, 2235, 2240, 2245, 2250,
2255, 2260, 2265, 2270, 2275,
2280, 2285, 2290, 2295, 2300,
2305, 2310, 2315, 2320, 2325,
2330, 2335, 2340, 2345, 2350,
2355, 2360, 2365, 2370, 2375,
2380, 2385, 2390, 2395, 2400,
2405, 2410, 2415, 2420, 2425,
2430, 2435, 2440, 2445, 2450,
2455, 2460, 2465, 2470, 2475,
2480, 2485, 2490, 2495, 2500,
2505, 2510, 2515, 2520, 2525,
2530, 2535, 2540, 2545, 2550,
2555, 2560, 2565, 2570, 2575,
2580, 2585, 2590, 2595, 2600,
2605, 2610, 2615, 2620, 2625,
2630, 2635, 2640, 2645, 2650,
2655, 2660, 2665, 2670, 2675,
2680, 2685, 2690, 2695, 2700,
2705, 2710, 2715, 2720, 2725,
2730, 2735, 2740, 2745, 2750,
2755, 2760, 2765, 2770, 2775,
2780, 2785, 2790, 2795, 2800,
2805, 2810, 2815, 2820, 2825,
2830, 2835, 2840, 2845, 2850,
2855, 2860, 2865, 2870, 2875,
2880, 2885, 2890, 2895, 2900,
2905, 2910, 2915, 2920, 2925,
2930, 2935, 2940, 2945, 2950,
2955, 2960, 2965, 2970, 2975,
2980, 2985, 2990, 2995, 3000,
3005, 3010, 3015, 3020, 3025,
3030, 3035, 3040, 3045, 3050,
3055, 3060, 3065, 3070, 3075,
3080, 3085, 3090, 3095, 3100,
3105, 3110, 3115, 3120, 3125,
3130, 3135, 3140, 3145, 3150,
3155, 3160, 3165, 3170, 3175,
3180, 3185, 3190, 3195, 3200,
3205, 3210, 3215, 3220, 3225,
3230, 3235, 3240, 3245, 3250,
3255, 3260, 3265, 3270, 3275,
3280, 3285, 3290, 3295, 3300,
3305, 3310, 3315, 3320, 3325,
3330, 3335, 3340, 3345, 3350,
3355, 3360, 3365, 3370, 3375,
3380, 3385, 3390, 3395, 3400,
3405, 3410, 3415, 3420, 3425,
3430, 3435, 3440, 3445, 3450,
3455, 3460, 3465, 3470, 3475,
3480, 3485, 3490, 3495, 3500,
3505, 3510, 3515, 3520, 3525,
3530, 3535, 3540, 3545, 3550,
3555, 3560, 3565, 3570, 3575,
3580, 3585, 3590, 3595, 3600,
3605, 3610, 3615, 3620, 3625,
3630, 3635, 3640, 3645, 3650,
3655, 3660, 3665, 3670, 3675,
3680, 3685, 3690, 3695, 3700,
3705, 3710, 3715, 3720, 3725,
3730, 3735, 3740, 3745, 3750,
3755, 3760, 3765, 3770, 3775,
3780, 3785, 3790, 3795, 3800,
3805, 3810, 3815, 3820, 3825,
3830, 3835, 3840, 3845, 3850,
3855, 3860, 3865, 3870, 3875,
3880, 3885, 3890, 3895, 3900,
3905, 3910, 3915, 3920, 3925,
3930, 3935, 3940, 3945, 3950,
3955, 3960, 3965, 3970, 3975,
3980, 3985, 3990, 3995, 4000,
4005, 4010, 4015, 4020, 4025,
4030, 4035, 4040, 4045, 4050,
4055, 4060, 4065, 4070, 4075,
4080, 4085, 4090, 4095, 4100,
4105, 4110, 4115, 4120, 4125,
4130, 4135, 4140, 4145, 4150,
4155, 4160, 4165, 4170, 4175,
4180, 4185, 4190, 4195, 4200,
4205, 4210, 4215, 4220, 4225,
4230, 4235, 4240, 4245, 4250,
4255, 4260, 4265, 4270, 4275,
4280, 4285, 4290, 4295, 4300,
4305, 4310, 4315, 4320, 4325,
4330, 4335, 4340, 4345, 4350,
4355, 4360, 4365, 4370, 4375,
4380, 4385, 4390, 4395, 4400,
4405, 4410, 4415, 4420, 4425,
4430, 4435, 4440, 4445, 4450,
4455, 4460, 4465, 4470, 4475,
4480, 4485, 4490, 4495, 4500,
4505, 4510, 4515, 4520, 4525,
4530, 4535, 4540, 4545, 4550,
4555, 4560, 4565, 4570, 4575,
4580, 4585, 4590, 4595, 4600,
4605, 4610, 4615, 4620, 4625,
4630, 4635, 4640, 4645, 4650,
4655, 4660, 4665, 4670, 4675,
4680, 4685, 4690, 4695, 4700,
4705, 4710, 4715, 4720, 4725,
4730, 4735, 4740, 4745, 4750,
4755, 4760, 4765, 4770, 4775,
4780, 4785, 4790, 4795, 4800,
4805, 4810, 4815, 4820, 4825,
4830, 4835, 4840, 4845, 4850,
4855, 4860, 4865, 4870, 4875,
4880, 4885, 4890, 4895, 4900,
4905, 4910, 4915, 4920, 4925,
4930, 4935, 4940, 4945, 4950,
4955, 4960, 4965, 4970, 4975,
4980, 4985, 4990, 4995, 5000,
5005, 5010, 5015, 5020, 5025,
5030, 5035, 5040, 5045, 5050,
5055, 5060, 5065, 5070, 5075,
5080, 5085, 5090, 5095, 5100,
5105, 5110, 5115, 5120, 5125,
5130, 5135, 5140, 5145, 5150,
5155, 5160, 5165, 5170, 5175,
5180, 5185, 5190, 5195, 5200,
5205, 5210, 5215, 5220, 5225,
5230, 5235, 5240, 5245, 5250,
5255, 5260, 5265, 5270, 5275,
5280, 5285, 5290, 5295, 5300,
5305, 5310, 5315, 5320, 5325,
5330, 5335, 5340, 5345, 5350,
5355, 5360, 5365, 5370, 5375,
5380, 5385, 5390, 5395, 5400,
5405, 5410, 5415, 5420, 5425,
5430, 5435, 5440, 5445, 5450,
5455, 5460, 5465, 5470, 5475,
5480, 5485, 5490, 5495, 5500,
5505, 5510, 5515, 5520, 5525,
5530, 5535, 5540, 5545, 5550,
5555, 5560, 5565, 5570, 5575,
5580, 5585, 5590, 5595, 5600,
5605, 5610, 5615, 5620, 5625,
5630, 5635, 5640, 5645, 5650,
5655, 5660, 5665, 5670, 5675,
5680, 5685, 5690, 5695, 5700,
5705, 5710, 5715, 5720, 5725,
5730, 5735, 5740, 5745, 5750,
5755, 5760, 5765, 5770, 5775,
5780, 5785, 5790, 5795, 5800,
5805, 5810, 5815, 5820, 5825,
5830, 5835, 5840, 5845, 5850,
5855, 5860, 5865, 5870, 5875,
5880, 5885, 5890, 5895, 5900,
5905, 5910, 5915, 5920, 5925,
5930, 5935, 5940, 5945, 5950,
5955, 5960, 5965, 5970, 5975,
5980, 5985, 5990, 5995, 6000,
6005, 6010, 6015, 6020, 6025,
6030, 6035, 6040, 6045, 6050,
6055, 6060, 6065, 6070, 6075,
6080, 6085, 6090, 6095, 6100,
6105, 6110, 6115, 6120, 6125,
6130, 6135, 6140, 6145, 6150,
6155, 6160, 6165, 6170, 6175,
6180, 6185, 6190, 6195, 6200,
6205, 6210, 6215, 6220, 6225,
6230, 6235, 6240, 6245, 6250,
6255, 6260, 6265, 6270, 6275,
6280, 6285, 6290, 6295, 6300,
6305, 6310, 6315, 6320, 6325,
6330, 6335, 6340, 6345, 6350,
6355, 6360, 6365, 6370, 6375,
6380, 6385, 6390, 6395, 6400,
6405, 6410, 6415, 6420, 6425,
6430, 6435, 6440, 6445, 6450,
6455, 6460, 6465, 6470, 6475,
6480, 6485, 6490, 6495, 6500,
6505, 6510, 6515, 6520, 6525,
6530, 6535, 6540, 6545, 6550,
6555, 6560, 6565, 6570, 6575,
6580, 6585, 6590, 6595, 6600,
6605, 6610, 6615, 6620, 6625,
6630, 6635, 6640, 6645, 6650,
6655, 6660, 6665, 6670, 6675,
6680, 6685, 6690, 6695, 6700,
6705, 6710, 6715, 6720, 6725,
6730, 6735, 6740, 6745, 6750,
6755, 6760, 6765, 6770, 6775,
6780, 6785, 6790, 6795, 6800,
6805, 6810, 6815, 6820, 6825,
6830, 6835, 6840, 6845, 6850,
6855, 6860, 6865, 6870, 6875,
6880, 6885, 6890, 6895, 6900,
6905, 6910, 6915, 6920, 6925,
6930, 6935, 6940, 6945, 6950,
6955, 6960, 6965, 6970, 6975,
6980, 6985, 6990, 6995, 7000,
7005, 7010, 7015, 7020, 7025,
7030, 7035, 7040, 7045, 7050,
7055, 7060, 7065, 7070, 7075,
7080, 7085, 7090, 7095, 7100,
7105, 7110, 7115, 7120, 7125,
7130, 7135, 7140, 7145, 7150,
7155, 7160, 7165, 7170, 7175,
7180, 7185, 7190, 7195, 7200,
7205, 7210, 7215, 7220, 7225,
7230, 7235, 7240, 7245, 7250,
7255, 7260, 7265, 7270, 7275,
7280, 7285, 7290, 7295, 7300,
7305, 7310, 7315, 7320, 7325,

Zu überraschend billigen Preisen

Neueste Kleiderstoffe

Satintuch, reine Wolle, doppeltbreit, prima Qualität, in allen Modenfarben Meter **2.50**, 170
Noppenstoffe, 130 cm breit, in grauen, mode- und sportfarbigen Abstufungen Meter **2.75**, 210
Wollbatist, 110 cm breit, reine Wolle, in vielen aparten Farben Meter **1.85**, 185
Frühjahrs-Blusenflanelle für elegante Sportblusen in modernen Streifenstellungen Meter **1.35**, 135
Kinder-Kleiderstoffe, kleine und grosse Karos, in reizenden Farbenstellungen Meter **1.50**, 100

Außerordentliche Vorteile bietet mein Spezial-Verkauf für Kleider- und Seidenstoffe. Meine Lager sind reich sortiert in sämtlichen modernen Geweben und Farbtönen der Saison. Die infolge des guten Geschäftsganges während der Jahrmärkte-Tage angesammelten Rester kommen bedeutend unter Preis zum Verkauf.

Neueste Seidenstoffe

Blusen-Seiden in neuesten Geweben und Farbenstellungen Meter **1.80**, 145
Echt Shantung, hochelegante Frühjahrsmode, 90 cm breit Meter **4.00**, 330
Kleider-Seiden, für Gesellschafts- und Brautkleider, in neuesten Geweben und allen Modefarben Meter **2.00**, 200
Foulard-Seiden, leicht fließende Gewebe in hellen und dunklen Effekten Meter **2.20**, 220
Wasch-Seiden, beste Qualität, gestreift und gemustert, vorzüglich bewährt im Tragen Meter **1.20**, 120

H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

Bäckerei Max Donat

20 Blumenstraße 20
 genehmigt auf alle Backwaren
8 Prozent Rabatt 8%
 (Gutscheine können in jedem Geschäft und in allen Geschäften eingelöst werden.)
 12 M. Musikinstrumente aller Art
 Sprechapparate passend billig
 Schallplatten 75 Pf., 1.50, 2, 3 u. 5 M.
 Friedrich Adam, Dresden-A.
 Ziegelstrasse Nr. 4.

Möbel- und Waren-Kredithaus
Ausstattungen
 Herren- und Damen-Konfektion
 auf Teilzahlung
Wilh. Ritter & Co.
 Postplatz
 und
 Sophienstrasse 1
 Stadtwaldschlösschen
 1. und 2. Etage

Männer-
 Hemden in Barben 1.00-2.50
 do. Normal 1.00-4.00
 do. weiß 1.10-2.50
 Unterhosen 1.00-4.00
 Unterjacken 0.90-5.50
 Aermelwesten 2.00-9.50
 Socken 0.25-1.20
 do. handgeknüpft 1.60
Ernst Klaur
 Eiltengasse 25, part. und 1. Etage,
 Eingang Rosenkriemstrasse.

Menstruations-
 tropfen wirken bei Unregelmäßigkeiten und Störungen der Periode
 a. Flasche M. 2.50 u. M. 5.-
Frau Heusinger, Am See 17
 Ecke Dippoldswalder Platz.

Brautleute
 kaufen solid und billig bekommt
 sich bei
Möbel-Hesse
 Dresden, Rosenstrasse 45
 auch bei Teilzahlungen.


 Strohgefütterte u. trockene Katzen,
 Lade, Ritzsche, Pinel, Schwablonen
 in großer Auswahl empfiehlt
Wider-Drogerie, Posthoppell
 Dresden-Str. 15, Ecke Paderwitz-Str.
 Zur Konfirmation!!
Eltern
 kaufen Sie nur die kraftvolle,
 abwaschbare
Zephir-Dauer-Wäsche
 Versandhaus „Amor“, Frauenstr. 10
 1. Etage.
+ Damen +
 empfehle bewährte und schnell
 wirkende Mittel bei Störungen
 sowie alle hygienischen Artikel,
 Mutterkuchen, Spülmaschinen, Leib-
 und Monatsbinden, Prostekt, gras-
 tin, Veriband, diätet. **Frau**
Frühlich, jetzt Schefelstr. 29.

Kein Laden!
Enorm billig! Zum Umzug!
Teppiche | **Gardinen**
 von R. 4.50, 8.-, 13.50, 21.-, 36.-, 45.- | Fenster von R. 1.80, 2.10, 3.50, 5.-, 7.-, 9.-
Stores und Vitragen
 von R. 1.50, 1.80, 3.50, 4.50, 6.50
Portieren, dreiteilig
 von R. 3.50, 4.50, 5.50, 7.50, 9.50, 12.-
Portierenstoffe Meter b. 30 Pf. an
Läuferstoffe
 in verschiedenen Breiten, a Meter 40 Pf. bis R. 2.-
Steppdecken
 von R. 3.50, 6.50, 8.50, 9.50, 12.-
Tischdecken und ganze Gedecke
 von R. 0.95, 1.20, 1.75, 2.75, 4.-, 6.-, 8.-, 10.-, 15.-
Diwandecken b. R. 5.-, 6.-, 7.50, 10.-, 15.-, 20.-
Kamelhaardecken b. R. 6.50, 8.-, 12.-
Schlafdecken von 90 Pf. an
Sofadecken | **Sofabezüge**
 von R. 1.-, 2.- und 4.50 | von R. 6.-, 7.- bis 25.-
Sofabezug-Rester noch billiger
Perser-Teppiche
 von R. 3.50 an
Bettvorlagen und Felle
 von R. 1.- an
Gardinen au nie wieder-
 einzeln fehenden Preisen
 Plüsch-Sofas von 35.- R. an
 Chaiselongues von 22.- R. an
 Salon-Garnitur von 88.- R. an

Konfirmanden-Stiefel
 anerkannt gute Qualität und Passform, neueste Fassung,
 mit und ohne Lackkappe.
Herren- u. Damen-Stiefel
 schwarz und braun
 zum **Einheitspreis**
Schuhhaus „Modern“
 Wilsdruffer Str. 30, part. u. 1. Et.
 pro Paar **6 75**
 Box-
 Chev. und
 Lackleder

Verlag Raden & Comp., Dresden, Zwingerstr. 12/14

Am Sonntagabend gelangt zur Ausgabe:
 Heinrich Schulz-Berlin:
Die Schulreform
 der Sozialdemokratie
 275 Seiten 8° Preis 3 Mark
 Herm. Fleißner-Dresden:
Genossenschaften
 und Arbeiterbewegung
 92 Seiten 8° Preis 1 Mark

Starers
 Teppich- und Möbelstoff-Lager
 Portieren- u. Tischdecken-Fabrik
33 DRESDEN 33
 Wilsdruffer Straße
 I. und II. Etage
 Kein Laden!

J. Bargou Söhne

am Postplatz Wilsdruffer Strasse 54 am Postplatz

Ansserordentl. billige Preise!

Steingut in grossen Posten

Salatieren, 6 Stück, Zwiebelmuster u. weiß 87 Pf.
 Waschkrüge u. Waschbecken, Wellenbrecher, extra groß 90 Pf.
 5 Paar gr. Kaffeetassen mit modernem Dekor 90 Pf.
 Gewürztonnen, decoriert 6 Stück mit Stägere zusammen 90 Pf.
 Gemüsetonnen, diverse moderne Dekor 28 Pf.
 Waschs-service, ff. Dekor, 4- und 5-teilig 1.62
 10 Stück Speiseteller, weiß, gerippt und glatt, hoch und tief 90 Pf.
 12 Stück Abendbrot-teller, weiß, in 2 Größen 95 Pf.

Brotkapseln, innen emailliert u. lackiert, oval u. rund, 6 u. 4 Pfund 95 Pf.
 Kaffeemühlen, sehr solid 4.25, 2.50, 1.75, 1.40, 1.10, 85 Pf.
 Wandkaffeemühlen, 1/2 Pfund-Behälter mit geschmiedetem Werk und Regulierung 4.00
 Wirtschaftswagen mit Larier-schraube 4.50, 4.00, 3.50, 2.90, 2.50 u. 1.65
 Reibemaschinen, emailliert und lackiert, groß und fein mahlend 95 Pf.
 Fleisch- und Gemüsehackmaschinen, pa. Fabrikat, mit 5 verschiedenen Messern 4.50

Emaille-Geschirr

in schwerer, solider Qualität.

Kochtöpfe, geflanzt 78, 68, 55, 38 und 32 Pf.
 Kasserolle, geflanzt 48, 38, 28 und 20 Pf.
 Schmortöpfe, geflanzt 1.10 Pf., 95, 80, 65, 50 und 45 Pf.
 Taschenkrüge, luftdicht schließend 1.10 und 1.00
 Eimer, blau, weiß, grau oder neublau 98, 88, 80 und 72 Pf.
 Wannen, oval 3.50, 2.90, 2.38, 1.95, 1.75 und 1.55
 Grösste Auswahl in allen Emaille-Artikeln.

Gardinenstangen, 25, 35, 40, 45, 65, 75, 85, 95 Pf., 1.10 bis 1.50 Pf.
 Portierenstangen, komplett 2.75 und 2.90 Pf.
 Vitragenstangen mit Messingrollen 48, 75 Pf., 1.00 Pf.
 Eiserne Stores- u. Vitragen-Einrichtungen, Stuhl 42, 50, 65, 85 Pf. u. 1.00 Pf.
 Gardinenrosetten inff. Eisen Paar 17, 20, 30, 35 und 45 Pf.

Fenster-Blumengitter, ff. lackiert, zum Lang- u. Kurzstellen, 45 u. 90 Pf.
 Giesskannen, ff. grün lackiert 32, 42, 48 Pf. und 1.00 Pf.
 Garten-Giesskannen, extra stark u. groß, Stuhl 1.30, 2.00 u. 2.25 Pf.
 Rapid-Spirituskocher, mit vergintem Messin 32 und 45 Pf.
 Spiritus-Gas-Schnellkocher, Ideal 45 und 75 Pf., regulierbar 1.65 und 2.50 Pf.
 Petroleumkocher, vorzügliche Fabrikate für 2 Töpfe: 4.90, 6.00 Pf. für 1 Topf: 98 Pf., 1.75, 2.25, 2.45 und 3.25 Pf.
 Petroleum-Gaskocher, grösste Heizkraft, barium und geruchlos 2.95, 11.50 und 15.00 Pf.

Plätteisen, geschmiedet und vernickelt, Besfjal. und Berliner Form 3.50, 3.25 und 2.90
 2 Gasplätten, vernickelt, mit Gchiger Garnitur 6.50 und 5.90
 Spiritus-Bügel-Eisen, vernickelt, mit Regulierung 8 75 ohne Regulierung 7.25

Einer sagt es dem Andern



Unsere

Hüte

sind die besten!

Spezial-Preislagen

2.80 M. 3.50 M. 4.00 M. 5.50 M.

Straßburger Hut-Bazar

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse
 Hauptstrasse 2, Ecke am Markt

Dresdens grösstes Hutgeschäft!

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen, kaufen billig nur Breite Straße, zur billigen 12, 11. Maßanzüge von Herrschaft., wenig getragen, 8, 12, 18 M. usw., 8, 12, 18 M. usw.

ein Gelegenheitsposten in Musteranzügen u. Joppen, Phantasiewest, Smoking-Anzüge, getrag. Herren-, Damen- u. Kinderhüte v. 1.50 M. an, einj. Stoffhosen, Jacketts v. 2 M. an, Westen v. 25 Pf. an. Große Auswahl in Konfirmanden- u. Schul-Anzügen sowie Frauengarderoben, Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder. Kinderanzüge von besten Stoffen von 3.75 M. an. Verleiden u. Vert. v. Frack u. Gehrocken; Federbetten; Radfahrer- u. Reithosen vert. Ita u. n. u. Billig Wähler, Tredden, nur Breite Straße 12, 11. Runden u. auswärts Fabelberggäß. Man achte die billige 12, 11. u. 11 nur dem Dresdner Angelegen.

Billigste Kaufgelegenheit in g. Bereich, getz. wie a. neuen u. u. D. Kleibern, Schuhen, Federbetten, Kinderwagen u. a. Verleiden 10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

Leder-Handlung

Liersch & Knauth

DRESDEN-A.

Fernsprecher Nr. 3342 14 Annen-Strasse 14 Fernsprecher Nr. 3341

vis-à-vis dem Stadthause.

Täglich frischer Sohlenschmid

Bevor Sie Herren-Garderobe

Ihre Frühjahr-Garderobe zu erneuern. Beachten Sie bitte mein halbtages Lager in Herren-Anzügen 40 M., Burseben-Anzügen 12-18 M. und Kinder-Anzügen 4-15 M., Herren-Damen-Feierhosen 5-25 M., Sport- u. Bergsteiger- u. Radfahrer-Hosen, Bekleidungen jeder Art, Sommer- und Winter- u. Joppen, Konfirmanden- und Schul-Anzüge, großer Auswahl aller Art.

Fr. H. Glitzner, Spezialgeschäft für Herren-Garderobe, Dresden-A., Ede Annenstr. 68, Eingang Reichenstr. Telefon 1111

Spartasse Briesnitz-Dresde

(Straßenbahnhaltestelle.) Einlagen, die vom 1. bis 4. April 1911 eingezahlt, werden Monat April noch voll verginst. Sinsfuß 3 1/2 %.

10 Prozent von der geleisteten Anzahlung werden Ihnen bei Vorzeigung dieser Annonce gutgeschrieben!

Auf Kredit!

Anzahl.ung Nebensache

Grösste Auswahl

Möbel

1 Zimmer Anzahlung 8 Mark
 2 Zimmer Anzahlung 18 Mark
 3 Zimmer Anzahlung 28 Mark
 4 Zimmer Anzahlung 38 Mark

Anzüge, blau und farbig

1 Anzug 24 M., Anzahlung 6 M.
 1 Anzug 30 M., Anzahlung 7 M.
 1 Anzug 35 M., Anzahlung 8 M.
 1 Anzug 40 M., Anzahlung 10 M.

Kleiderstoffe, Bettzeuge
 Gardinen, Normalwäsche
 Sport- und Kinderwagen
 = Damen- =
 Jacketts, Kostüme, Blusen

Auf Kredit!

Spielend leicht Teilzahlung

Billigste Preise

Julius Jffmann 91. Neumarkt 91

im Hause der Post